

REKTORATSBERICHT 2023

**REKTORATSBERICHT
2023
DER FACHHOCHSCHULE
DORTMUND**

INHALT

- 4** BERICHT DER REKTORIN
PROF. DR. TAMARA APPEL
- 6** BERICHT DES PROREKTORS
LEHRE UND STUDIUM
PROF. DR. STEPHAN WEYERS
- 10** BERICHT DES PROREKTORS
FORSCHUNG UND TRANSFER
PROF. DR. JÖRG THIEM
- 14** BERICHT DER PROREKTORIN
KOMMUNIKATION UND INTERNATIONALISIERUNG
DR. RAMONA SCHRÖPF
- 18** BERICHT DES PROREKTORS
NACHHALTIGKEIT UND DIGITALISIERUNG
PROF. DR. FRANZ VOGLER
- 22** BERICHT DER KANZLERIN
SVENJA STEPPER M.A.
- 26** BERICHT DER GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN
SONJA HUNSCHA M.A.
- 28** STATISTIKEN
DER JAHRE 2019 BIS WISE 2023/24

BERICHT DER REKTORIN PROF. DR. TAMARA APPEL

AMTSANTRITT NEUES REKTORAT – WECHSEL DER HOCHSCHULLEITUNG

Am 1. Juli 2023 hat Frau Prof. Dr. Tamara Appel offiziell die Leitung des Rektorates übernommen. Vorab, am 1. Februar 2023, wurden die vier neuen Prorektor*innen ernannt: Dr. Ramona Schröpf (Kommunikation und Internationalisierung), Prof. Dr. Jörg Thiem (Forschung und Transfer), Prof. Dr. Franz Vogler (Nachhaltigkeit und Digitalisierung) und Prof. Dr. Stephan Weyers (Lehre und Studium). Neue Kanzlerin ist Svenja Stepper, M.A.. Altrektor Prof. Dr. Wilhelm Schwick übergab persönlich die Ernennungsurkunden. Der ehemalige Rektor Schwick und Kanzler Drescher wurden in den verdienten Ruhestand verabschiedet.

Die neue Rektorin, Prof. Tamara Appel, ist seit 2019 Prorektorin für Lehre und Studium. Bis zum 1. Juli leitete sie das Rektorat als stellvertretende Rektorin. Inhaltliche Schwerpunkte ihrer Amtszeit sind Bildungsgerechtigkeit und eine offene und nachhaltige Hochschule, die in die Gesellschaft hineinwirkt und aktiv Transformationsprozesse mitgestaltet. Das Thema Nachhaltigkeit mit den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen soll fest in Forschung, Curricula und Infrastruktur verankert werden. Die strategische Ausrichtung der FH Dortmund wird in den nächsten Jahren gemeinsam mit dem Senat – in enger Anlehnung an den neuen Hochschulentwicklungsplan – erarbeitet.

Der neue Prorektor für Lehre und Studium, Prof. Dr. Stephan Weyers, ist seit 2019 Professor für

2

Mathematik, Statistik und Produktion am Fachbereich Wirtschaft und zeichnet sich durch besondere Expertise im Bereich innovativer und interaktiver Lehre sowie der Internationalisierung von Studiengängen aus.

Der neue Prorektor für Forschung und Transfer, Prof. Dr. Jörg Thiem, lehrt seit 2013 am Fachbereich Informationstechnik. Er hat zahlreiche Förder- und Industrieprojekte im Bereich Robotik eingeworben und abgeschlossen. Er ist in der Region sehr gut vernetzt.

Die neue Prorektorin für Kommunikation und Internationalisierung, Dr. Ramona Schröpf, seit 2013 an der FH Dortmund, lehrt am Fachbereich Wirtschaft im Schwerpunkt International Business Communications und Intercultural Relations. Neben ihrer Expertise aus zahlreichen Projekten im Bereich internationaler Lehre, bringt sie ihre Erfahrung bei der Entwicklung neuer Kommunikationsstrategien ein.

Der neue Prorektor für Nachhaltigkeit und Digitalisierung, Prof. Dr. Franz Vogler, lehrt seit 2022 am Fachbereich Maschinenbau. Aus seiner Tätigkeit in der Industriebranche bringt er unter anderem praktisches Know-how im Bereich der Digitalisierung für eine effizientere Nutzung von Ressourcen mit.

Die neue Kanzlerin, Svenja Stepper, hat die Nachfolge von Jochen Drescher an der FH Dortmund angetreten. Svenja Stepper war seit 2018 Verwaltungsleiterin im Evangelischen Kirchenkreis Duisburg und bringt umfassende Kenntnisse im Wissens-, Projekt- und Verwaltungsmanagement mit.



Prof. Dr. Tamara Appel

APPLIED EXCELLENCE DEPARTMENT (AED)

Beim AED handelt es sich um eine gemeinsame Initiative der Hochschule Bochum, der FH Dortmund und der Westfälischen Hochschule im Rahmen der Hochschulallianz Ruhr. Ziel ist die Entwicklung und der Transfer praxistauglicher, postfossiler vernetzter Energie- und Mobilitätslösungen für die Metropolregion Ruhr, auf Basis eines neuartigen, innovativen Modells aus Lehre, Forschung und Transfer in enger Zusammenarbeit mit Kommunen, Unternehmen und Verbänden der Region. Die Arbeiten erfolgen entlang aktueller, regionaler Herausforderungen („Challenges“) in den Themenbereichen Energie und Mobilität sowie dem Querschnittsthema Digitalisierung. Die Umsetzung des Vorhabens erfolgt am Standort der Hochschulallianz Ruhr in Herne. Gefördert wird das Vorhaben durch das Land NRW bis 2025 mit über 11 Millionen Euro.

Den Startpunkt des gemeinsamen Vorhabens bildete ein Innovationswettbewerb zur Initiierung abgestimmter Forschungsprojekte der Allianzhochschulen. Im Fokus der Forschungsprojekte steht dabei die Entwicklung alter Industrieflächen zu „nachhaltigen Zukunftsquartieren“, die mit Blick auf die Energieversorgung und -nutzung unter Klimaschutzgesichtspunkten, aber auch im Hinblick auf nachhaltige Mobilitätslösungen beispielgebend sind. Darüber hinaus wurden erste Konzepte für einen zukünftigen Masterstudiengang entwickelt. Neben der Aufbauphase von Forschung und Studium wurden zudem die Räumlichkeiten im alten

3

Postgebäude in der Bebelstraße in Herne bezogen. Damit wurde der Grundstein geschaffen, um in den kommenden Jahren durch gemeinsame Studienangebote und Forschungsthemen die Kompetenzen und Kräfte zu stärken und die nachhaltige Transformation der Ruhrregion aktiv mitzugestalten.

NEUGEWÄHLTER HOCHSCHULRAT

Der neue Hochschulrat der FH Dortmund hat am 20. April 2023 zum ersten Mal getagt. Ina Brandes, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, übergab den Ratsangehörigen ihre Ernennungsurkunden und begrüßte drei neue Mitglieder.

Sieben Mitglieder wurden für eine weitere Amtsperiode bestellt. Mit Evi Carola Hoch, Prof. Achim Schmidtman und Prof. Jan Ehlers konnte die Hochschule drei neue Mitglieder für das Gremium gewinnen.

BERICHT DES PROREKTORS LEHRE UND STUDIUM PROF. DR. STEPHAN WEYERS

SYSTEMAKKREDITIERUNG – ERSTE WELLE

Im Verfahren der Systemakkreditierung wird die FH Dortmund durch externe und interne Expert*innen beraten. Ein entsprechender Beirat zur Systemakkreditierung hat sich am 10. Januar 2023 konstituiert und steht in regelmäßigem Austausch mit der Hochschulleitung und der Abteilung für Kapazitäten, Akkreditierung und Berichtswesen im Dezernat Planung, Qualitätssicherung und Recht.

Der für das Verfahren der Systemakkreditierung erforderliche Selbstbericht der FH Dortmund wurde verfasst.

Die Konstituierung der Internen Akkreditierungskommission (IAK) der FH Dortmund fand am 17.10.2023 statt. Das Ziel ist, dass die FH Dortmund nach erfolgreichem Abschluss des Verfahrens berechtigt ist, das Siegel des Akkreditierungsrates für die von ihr geprüften Studiengänge selbst zu verleihen.

Acht Pilotstudiengänge haben das interne Akkreditierungsverfahren bereits durchlaufen und wurden im Begehungs- oder Beiratsformat durch externe Gutachter*innen beurteilt. Die kontinuierlichen Qualitätsmanagement-Maßnahmen (QM-Maßnahmen), die eine stetige Qualitätsentwicklung der Studiengänge sicherstellen sollen, wurden im Jahr 2023 etabliert, beispielsweise in Form eines regelmäßigen QM-Austausches an den Fachbereichen oder einem Jour Fixe für dezentrale und zentrale QM-Verantwortliche (vgl. Abb. 1).

4

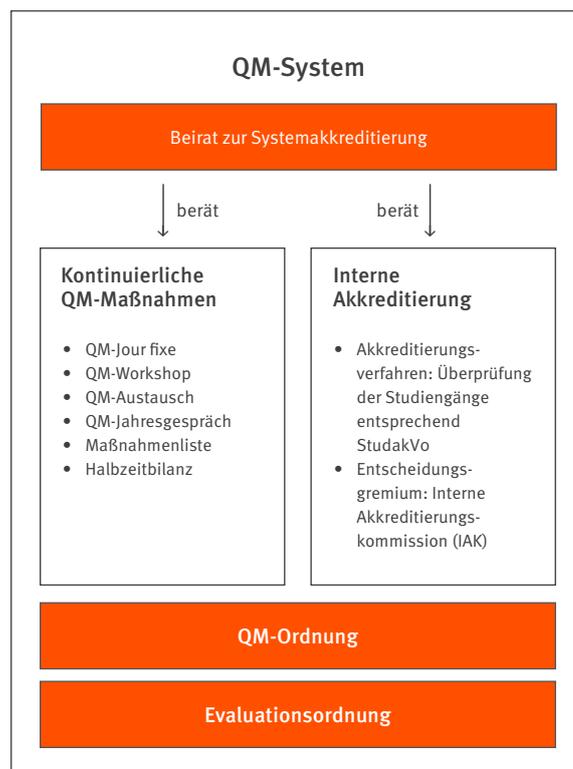


Abb. 1.: Überblick des QM-System der FH Dortmund



Prof. Dr. Stephan Weyers

KI IN DER LEHRE

Die rasante Entwicklung von Künstlicher Intelligenz (KI) eröffnet neue Möglichkeiten, die das gesellschaftliche und wissenschaftliche Umfeld nachhaltig prägen. Diese Transformation bietet nicht nur Chancen, sondern bringt komplexe Herausforderungen mit sich. Die 2023 entwickelte Leitlinie KI in der Lehre gründet sich auf eine Reihe von Überlegungen, die im Einklang mit der zukunftsorientierten Ausrichtung der FH Dortmund stehen. In einer Zeit, in der Kritikfähigkeit und analytisches Denken von zunehmender Bedeutung sind, strebt die FH Dortmund danach, die Studierenden bestmöglich auf die Herausforderungen der kommenden Jahre vorzubereiten, die voraussichtlich in entscheidendem Maße von KI geprägt sein wird. Die Studierenden werden befähigt, KI als Ressource zu begreifen und sie zugleich kritisch zu hinterfragen. Damit sollen die Studierende den Anforderungen der Zeit gerecht werden und maßgeblich zu ihrer Weiterentwicklung beizutragen.

Ein experimenteller Workshop zum Thema KI in der Lehre fand am 5. Mai 2023 statt. Er hat die Perspektive der Studierenden in den Fokus gerückt. Konzipiert wurde er federführend von der Zukunftswerkstatt, dem hochschuldidaktischen Institut der FH Dortmund, unter Mitwirkung von Studierenden der Fachbereiche Design und den Angewandte Sozialwissenschaften. Hochschulangehörige konnten sich über eine Webseite über die aktuellen Entwicklungen fortlaufend informieren.

5

Studierende, Lehrende und Forschende haben seit dem vierten Quartal 2023 kostenfreien Zugriff auf die ChatGPT Version 3.5-Turbo. Damit ist die FH Dortmund die erste Hochschule in NRW und eine der ersten in Deutschland, die über eine lokal betriebene Nutzendenoberfläche (ai.fh-dortmund.de) einen – durch Anonymisierung der anfragenden Person – datenschutzkonformen Zugriff auf die Technologie von OpenAI's ChatGPT ermöglicht. Das hochschulintern entwickelte Projekt wurde so gestaltet, dass zeitnah neue Sprachmodelle und Funktionen integriert werden können. Seit der Einführung sind aus allen Fachbereichen und Organisationseinheiten konstant steigende Nutzungszahlen zu verzeichnen, mit weit über 2000 Nutzer*innen und einer 5-stelligen Anzahl an verschickten ChatGPT-Anfragen.

Die Digitale Werkstatt Design wird seit dem Wintersemester 2022/23 betrieben und von Studierenden und Lehrenden intensiv genutzt. Die DWD ist für den gesamten Fachbereich nutzbar und setzt sich mit der Transformation von Themen, Projekten und Ideen in digitalen und hybriden Realitäten auseinander. Damit gibt es eine zentrale Anlaufstelle für die gestalterische, projektorientierte Auseinandersetzung mit Themen der generativen KI. Die DWD wurde erfolgreich in die Lehre des Fachbereichs Design integriert und bietet darüber hinaus hochschulweite Kurse zum Umgang mit KI-Tools an, die in Zusammenarbeit mit der Zukunftswerkstatt erworben werden

UNTERSTÜTZUNG IN DER STUDIENEINGANGSPHASE

Am 6. November 2023 fand ein hochschulweiter Workshop zur Studieneingangsphase statt. Ziel war die Erstellung konkreter studiengangs- bzw. fachbereichsspezifischer Maßnahmen, welche mit einer Umsetzung ab SoSe 2024 weiter vorangetrieben werden können. Das Bonuspunktesystem Mathematik wurde gegründet und ist ein Angebot der Abteilung Studienbegleitende Angebote der Zukunftswerkstatt für die Prüfungen des Faches Mathematik. Studierende können hier durch Miniklausuren und Onlinetests vor der eigentlichen Klausur ihr Wissen überprüfen und Bonuspunkte für die Hauptklausur erwerben. Insgesamt findet das Bonuspunktesystem Mathematik mittlerweile in folgenden Fachbereichen bzw. Studiengängen statt: Fachbereich Maschinenbau (Mathematik I und II für Studiengänge Maschinenbau und Fahrzeugentwicklung), Fachbereich Wirtschaft (Infinitesimalrechnung, Lineare Algebra und Wirtschaftsstatistik für Studiengänge Finance, Accounting, Controlling und Taxes (FACT), International Business Management, Betriebswirtschaft, Betriebswirtschaftliche Logistik und Versicherungswirtschaft).

6

TAG DER LEHRE

Der 4. Tag der Lehre fand 2023 mit 150 Teilnehmenden in der DASA Arbeitswelt Ausstellung Dortmund statt. Die Veranstaltung wurde von der Zukunftswerkstatt geplant und durchgeführt. Die FH Dortmund bot Lehrenden, Studierenden und externen Expert*innen die Möglichkeit, sich über aktuelle Herausforderungen und innovative Ansätze in der Hochschulbildung auszutauschen. Thema war in diesem Jahr die Hochschuldidaktik im Spannungsfeld zwischen gesellschaftlichen Herausforderungen wie Bildungsgerechtigkeit, Diversität und Nachhaltigkeit sowie technischen Entwicklungssprüngen wie KI-Anwendungen. Die Keynote hielt Dr. Peter Salden, Leiter des Zentrums für Wissenschaftsdidaktik an der Ruhr Universität Bochum, der u.a. im Projekt KI:edu.nrw an den Themen generative KI und Learning Analytics in der Hochschulbildung arbeitet. Im Anschluss an den Tag der Lehre fand die Jubiläumsfeier des International Office des hochschulinternen Förderprogramms zur Internationalisierung von Studium und Lehre statt.

BERICHT DES PROREKTORS FORSCHUNG UND TRANSFER PROF. DR. JÖRG THIEM

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Im Jahr 2023 wurden drei Forschungsschwerpunkte (FSP) durch Beschlüsse von Rektorat und Senat neu eingerichtet und mit hochschulinternen Mitteln unterstützt. Alle drei neuen Forschungsschwerpunkte werden durch erfolgreiche Anträge in zwei aufeinanderfolgenden Ausschreibungsrunden im Förderprogramm FF HAW-Kooperation auch vom MKW NRW gefördert.

Der FSP „Learning Chips Lab“ erhält die Anschubfinanzierung vom Land bereits seit 2021 bis 2024. Aufgebaut wird eine transdisziplinäre Kooperation zur Entwicklung Ressourcen- und energieeffizienter mikroelektronischer Systeme für das maschinelle Lernen, insbesondere Neuronale Netze und Deep Learning unter Beteiligung der Fachbereiche Informationstechnik, Elektrotechnik und des Instituts für die Digitalisierung in Arbeits- und Lebenswelt (IDiAL). Sprecher ist Prof. Dr. Hendrik Wöhrle (Fachbereich Informationstechnik).

Die beiden jüngsten FSP „Cloud-Energy-Lab“ und „DigiTransPro“ bekommen die Landesförderung im Zeitraum 2023 bis 2026. Mit dem „Cloud-Energy-Lab“ wird durch die Beteiligung der Fachbereiche Elektrotechnik und Maschinenbau ein fachbereichsübergreifender Forschungsschwerpunkt zum Thema cloudbasiertes Energienetz aufgebaut, um reale Energienetze mit den Komponenten Photovoltaik, Windenergie, Batteriespeicher, Wasserstoffspeicher, Brennstoffzellen, Elektrolyseure und elektrische Maschinen zu simulieren. Sprecher ist Prof. Dr. Martin Kiel (Fachbereich Elektrotechnik).

8

Ziel von „DigiTransPro – Digital Transformation Projects: Projektmanagement für die digitale Transformation“ ist es, Wissen und Kompetenzen über die digitale Transformation und das Projektmanagement zu neuen Methoden, Prozessen und Werkzeugen zu kombinieren und dabei über den Stand der Technik im klassischen IT-Projektmanagement und Change Management hinauszugehen, um so die digitale Transformation mit Projekten zu gestalten. Sprecher des Vorhabens ist Prof. Dr. Carsten Wolff (IDiAL), (Fachbereich Informatik/IDiAL) unter der weiteren Beteiligung des Fachbereichs Wirtschaft.

FORSCHUNGSPROJEKTE

Unter den im Jahr 2023 neu gestarteten Forschungsprojekten sind folgende hervorzuheben:

- Das Projekt „Hardware-basierte Absicherung von Automobilelektronik gegen Cyberattacken am Beispiel eines Radarsensors für autonome Fahrzeuganwendungen (Asphales)“ der Professoren Michael Karagounis (Fachbereich Elektrotechnik) und Hendrik Wöhrle (Fachbereich Informationstechnik), gefördert vom BMBF im Programm FH-Kooperativ.
- Das Projekt „Affordable low-field MRI reference system (A4IM)“ von Prof. Benjamin Menküc (Fachbereich Informationstechnik), gefördert von der EU im Programm Horizon Europe – EU Partnerships in Health.



Prof. Dr. Jörg Thiem

- Die Projekte „Gemeinsam für Hagen 2.0“ von Prof. Michael Boecker (Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften) und „Di-PAS st - Soziale Teilhabe in Gesundheit und Pflege“ von Prof. Sabine Sachweh (Forschungsinstitut IDiAL), beide gefördert vom BMWSB im ESF-Programm BIWAQ. Prof. Benjamin Menküc (Fachbereich Informationstechnik), gefördert von der EU im Programm Horizon Europe – EU Partnerships in Health.
- Das Projekt „Intraoperative Digital-Aortografie (IDA)“ mit dem Teilvorhaben Algorithmen zur automatischen Detektion von Merkmalen in Aortenklappen von Prof. Dr. Jörg Thiem (Fachbereich Informationstechnik), gefördert vom BMBF im Programm KMU-innovativ Medizintechnik.

FORSCHUNGSPREIS

Den Forschungspreis 2023 erhielt im Rahmen der Akademischen Jahresfeier am 28. November Frau Prof. Dr. Nicole Knuth vom Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften. Seit zehn Jahren forscht sie kontinuierlich zu Kindern und Jugendlichen in der Heimerziehung insbesondere zu deren Chancen auf Mitbestimmung sowie Unterstützung für Familien. Bei ihrer Forschungsarbeit steht die Partizipation von Eltern mit Kindern in stationären Erziehungshilfen im Mittelpunkt. Prof. Dr. Knuth untersucht in ihren Projekten, wie Kinder, Jugendliche und ihre Familien stärker beteiligt werden können, wenn sie eine Hilfe im Rahmen der Heimerziehung erhalten. Sie hat zum Beispiel Erkenntnisse dazu gesammelt,

9

wie Eltern die meist unfreiwillige Unterbringung ihres Kindes in einer Wohngruppe erleben und welche Auswirkungen dieses auf die Beteiligungsmöglichkeiten hat. Außerdem nimmt Prof. Dr. Knuth neue mediale Formen der Beteiligung in den Blick und untersucht die Anforderungen an eine kindergerechte-App, die Jugendliche in der Heimerziehung dabei unterstützen soll, ihre Rechte besser zu kennen und durchsetzen zu können. Prof. Dr. Knuth konnte mit ihrer Forschung zeigen, dass Eltern in der Heimerziehung häufig eine gesellschaftliche Stigmatisierung erfahren und aus der Erziehung ihrer Kinder herausgedrängt werden. Mit und für Eltern in der Heimerziehung hat sie Modelle entwickelt, wie sie sich weiter am Leben ihrer Kinder beteiligen können, zum Beispiel durch "offene Besuchszeiten" für Eltern in der Wohngruppe oder durch Vernetzungsmöglichkeiten der Eltern untereinander. Ihre Projekte haben dazu beigetragen, dass Kommunen mittlerweile rechtlich verpflichtet wurden, Ombudsstellen für Eltern und Kinder aufzubauen sowie Selbstvertretungsorganisationen von Betroffenen zu stärken.

TRANSFER

Auch 2023 wurde die Transferarbeit erfolgreich fortgesetzt. Durch Formate wie den Wasserstoffdialog mit der IHK, die aktive Beteiligung an der 6. Dortmunder Wissenschaftskonferenz Energiezukunft oder anderen kleineren Formaten, wurde die Kooperation mit den externen Partner*innen in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik gefördert.

Gemeinsam mit weiteren regionalen Stakeholdern arbeitete die Fachhochschule im Kontext des Masterplans Wissenschaft 2.0 an der Profilierung als Wissenschaftsstadt. Dabei übernimmt sie eine tragende Rolle in der Themengruppe Wissenswirtschaft mit den Arbeitsbereichen Transferregion Dortmund und StartupÖkosystem. Diese Themengruppe verknüpft Wissenschaft und Wirtschaft und trägt dazu bei das Innovationspotenzial der Hochschule zu heben.

Die FH Dortmund beteiligte sich bei der „Dortmunder Runde“ zusammen mit der IHK, HWK, Wirtschaftsförderung Dortmund, TZ Dortmund, um mit gezielten Maßnahmen den Dialog Wirtschaft – Wissenschaft anzustoßen.

Aus mehreren Forschungsvorhaben im Bereich Energiespeicherung sowie Fahrzeugsicherheit und Lastensicherung gingen Erfindungsmeldungen hervor, die sich zurzeit im Patentierungsprozess befinden. Verwertungspläne zu den Erfindungen sind ausgearbeitet und mit den Verwertungspartnern abgestimmt.

Gründungsgeschehen: Es gab insgesamt 145 Gründungsberatungsgespräche (> 45 Minuten) und ca. 6.000 Kurzberatungen. Es wurden zehn Förde-

10

rungen beantragt, neun davon wurden bewilligt (EXIST-Gründungsstipendium, Gründungsstipendium NRW u. a.). Seit Dezember läuft das Förderprogramm „EmpowerX“ im Rahmen der Programmlinie EXIST-Women. Neun Gründerinnen erhalten hier finanzielle und praktische Unterstützung, um ihre Gründungen umzusetzen.

Es fanden ca. 80 außercurriculare Veranstaltungen mit rund 960 Teilnehmenden statt, die sich thematisch von Kreativtechniken über Social-Media-Marketing bis hin zu gewerblichen Schutzrechten, Rechtsformen und Steuern erstreckten. Im Bereich Technik fanden u. a. etwa einmal monatlich CAD- und 3D-Druck-Workshops statt. Hinzu kamen Lehrveranstaltungen in und mit den Fachbereichen Informatik, Design und Wirtschaft, darunter ein einwöchiges, interdisziplinäres Gründungs-Planspiel in englischer Sprache. Über den Career Service wurde das Seminar „9 Schritte zur Unternehmensgründung“ angeboten. Sowohl mit den Beratungs- als auch mit den Veranstaltungsangeboten wurden Angehörige aller Fachbereiche erreicht. In Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Dortmund wurde das Programm greenhouse.ruhr erfolgreich weitergeführt. Gemeinsam wird das Ziel verfolgt soziale Innovationen durch unternehmerische Aktivitäten systematisch zu fördern und ein regionales Ökosystem für Social Entrepreneurship aufzubauen. Pro Jahr werden in diesem Programm acht innovative Gründungsideen gefördert.

FINANZENTWICKLUNG

11

Das Drittmittelvolumen betrug 2023 insgesamt 10,5 Mio. Euro.

PROMOTIONSKOLLEG

Am Promotionskolleg der FH Dortmund waren rund 130 Promovierende registriert. Davon waren 21 in der Promotionsförderung der FH Dortmund (Stichtag 31.12.2023). Fünf Promotionen wurden 2023 erfolgreich abgeschlossen und vier konnten neu in die Förderung aufgenommen werden. Der im Jahr 2023 zum zweiten Mal ausgeschriebene Promotionspreis wurde an Dr. Nadine Richter (Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften) verliehen. In 9 gut besuchten Workshops bildeten sich die Promovierenden weiter. 2023 erfolgte zudem eine enge Zusammenarbeit mit dem Promotionskolleg NRW zur Umsetzung des eigenen Promotionsrechts. Darüber hinaus ist das Promotionskolleg seit 2023 mit eigenen Profilen auf Instagram und LinkedIn vertreten, wodurch die Sichtbarkeit gesteigert wurde und die Sensibilisierung für das Thema Promotion weiter erhöht werden konnte.

BERICHT DER PROREKTORIN KOMMUNIKATION UND INTERNATIONALISIERUNG DR. RAMONA SCHRÖPF

INTERNATIONALISIERUNG – HOCHSCHULINTERNE ENTWICKLUNGEN

Die Internationalisierungsstrategie „Campus International 2025“ wurde im November 2022 verabschiedet.

Der Workshop „Strategische Internationalisierung“ (Mai 2023) mit über 30 Teilnehmenden aus allen Bereichen der Hochschule beschäftigte sich mit der Bestandsaufnahme: Wo stehen wir? Was ist für uns ein „Campus International“? Was sind unsere strategischen Prioritäten für 2023 und wie wollen wir diese umsetzen?

Der Workshop „Internationales Hochschulmarketing“ (November 2023) mit Teilnehmenden aus dem Dezernat Hochschulkommunikation, dem International Office und der Zukunftswerkstatt definierte Marketingziele und nahm Priorisierungen und einen Meilensteinplan für die Zielgruppen mit dem Fokus auf internationale Studierendenakquise und strategische Internationalisierung vor.

Im September 2023 fand der Besuch der European Association for International Education (EAIE) in Rotterdam statt. Neben Vertreter*innen des International Office beteiligten sich erstmalig auch die Fachbereiche und Zukunftswerkstatt, um die internationale Kontaktpflege und Vernetzung auszubauen.

Die konstituierende Sitzung der Senatskommission für Internationalisierung fand im Oktober 2023 statt.

12

Im November 2023 fand die 10-jährige Jubiläumsfeier Internationalisierung und der International Day sowie das Fest der Kulturen „Winter Edition“ statt. Das Fest der Kulturen war mit mehr als 250 Teilnehmenden ein großer Erfolg.

DRITTMITTEL DAAD

Beim Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) wurden 2023 Drittmittel in Höhe von rund 1,9 Mio Euro für internationale Projekte der FH Dortmund eingeworben.

ERASMUS +

Die FH Dortmund wurde „EWP-Champion“. Die Europäische Kommission hat die FH Dortmund für ihr komplett papierloses digitales Management des Mobilitätsprogramms Erasmus+ gewürdigt. Zusammen mit vier deutschen Hochschulen und weiteren europäischen „Champions“ wird die FH Dortmund künftig einem neuen Best-Practice-Konsortium im Rahmen des Projektes „Erasmus Without Paper“ (EWP) angehören. Erstmals gab es über 500.000 Euro für Erasmus+ Fördermittel für Mobilitätsförderung.



Dr. Ramona Schröpf

INTERNATIONALISIERUNG – PROJEKTENTWICKLUNGEN

- Dreimonatiges Lehrprojekt „Clean Nile“ von September bis Dezember 2023 (Taziz Partnerschaften). Leitung Prof. Winde
- Einjähriges Lehrprojekt „Neighbourhood“ (Hochschuldialog mit den Ländern des westlichen Balkans). Leitung Prof. Winde
- Vierjähriges Projekt „Global Transformation and Social Work Practice“ (Sustainable Development Goals (SDG)-Partnerschaften 2023-2026) zum Aufbau von SDG-Partnerschaften zwischen Ländern des „Globalen Nordens“ und des „Globalen Südens“. Leitung Prof. Boecker. Kooperation der FH Dortmund mit Südafrika
- Vierjähriges Projekt „Industrial Twin Bachelor“ (InduTwin) von 2019 bis September 2023. Ziel war es, an Partnerhochschulen in China und Lateinamerika für drei zentrale Bachelorprogramme der FH Dortmund strategische Kooperationspartner aufzubauen. Das Folgeprojekt „InduTwin@Scale“ (Start im Januar 2024) wurde bewilligt. Leitung Prof. Weyers

13

HOCHSCHULALLIANZ RUHR (HAR), SYNERGIECLUSTER INTERNATIONALISIERUNG

Die International Summer School 2023 „Regional Sustainability: Smart Systems and Supply“ fand vom 21.08. bis zum 01.09.2023 an der FH Dortmund statt. Die Veranstaltung wurde vom Cluster Internationalisierung der HAR zusammen mit der Ruhr Master School und dem InduTwin Projekt organisiert. Insgesamt nahmen 48 Studierende aus 18 Nationen teil. Die Summer School bot ein englischsprachiges, interdisziplinäres Kurzzeitformat zu einem aktuellen Thema mit Einblick in Lehre und Forschung sowie die Metropolregion Ruhr. Darüber hinaus förderte die Summer School die interkulturelle Kompetenzerweiterung.

Im Herbst 2023 wurde ein 30 ECTS-Programm zur Schaffung eines gemeinsamen englischsprachigen Angebotes für internationale Studierende initiiert. Das Programm soll den Studierenden eines Fachbereichs der drei Allianzhochschulen die Flexibilität ermöglichen, englischsprachige Module hochschulübergreifend zu besuchen um 30 ECTS zu erhalten. Dies ist eine häufige Voraussetzung für die Anerkennung des Auslandssemesters durch die Heimathochschulen. Das 30 ECTS-Programm soll die Zahl der incoming students an den Hochschulen steigern. Die Fachbereiche Maschinenbau der drei Allianzhochschulen sind die ersten, in denen das 30 ECTS- Programm implementiert wird. Die Integration weiterer Fachbereiche (z.B. Elektrotechnik und Informatik) in das 30 ECTS-Programm wird im nächsten Jahr angestrebt.

Im Sommersemester 2023 wurden zwei online Englischkurse für die Lehrenden der drei HAR- Allianzhochschulen angeboten. Sprachpraxis und Überwindung von Sprachblockaden in englischer Sprache sowie Sensibilisierung der Lehrenden für interkulturelle Unterschiede beim Lehren und Lernen waren die Ziele. Die Fortbildung wurde mit insgesamt 22 Teilnehmenden (FH Dortmund: fünf Professor*innen, zwei wiss. Mitarbeiter*innen) durchgeführt.

Studentische Botschafter*innen haben im Rahmen der HAR-Maßnahme peer-to-peer für Auslandsmobilität und Internationalisierung (@Home) geworben. Dies fand bei verschiedenen Anlässen wie Erstsemesterbegrüßungen, Einführungsvorlesungen, beim International Day der FH Dortmund am 30.11.2023, aber auch im Rahmen von Veranstaltungen bei den beiden beteiligten Fachbereichen Informationstechnik und Architektur der FH Dortmund statt. In einer regelmäßigen Sprechstunde konnten sich Studierende ebenfalls mit den I-Botschafter*innen austauschen.

Die Betreuung und Unterstützung von internationalen Lehrenden/Wissenschaftler*innen durch das HAR-Welcome Center hat ab September 2023 im Rahmen des Emulate-Projektes am Fachbereich Informatik der FH Dortmund begonnen, für welches internationale Informatiker*innen eingestellt werden. Die technische Anpassung und Überarbeitung der Registrierungssoftware ist erfolgt. Der Kommunikationsablauf zu verschiedenen Stellen der Hochschulen und zu Behörden und anderen Stakeholdern wird getestet.

14

KOMMUNIKATION

Das „fh-radar“ wurde neu aufgesetzt und informiert im Internet über aktuelle Entwicklungen an der FH Dortmund. Seit 2023 können sich Mitarbeitende und externe Personen im Internet über ein neues Online News-Angebot, als Nachfolger der gedruckten „fh-presse“, informieren.

Der Podcast flurFHunk wurde aufgrund der positiven Resonanz ausgebaut. Mit dem Gemeinschaftsprojekt des Dezernats VIII (Organisations- und Perspektivmanagement) und Dezernats II (Hochschulkommunikation) wurden die Frequenz und der Bekanntheitsgrad erhöht.

MARKETING

Zum ersten Mal wurde im Jahr 2023 eine zentrale Begrüßungsfeier für alle Erstsemester-Studierenden im Anschluss an die Ersti-Begrüßung veranstaltet. Das Sommerfest fand erstmalig auf dem Campus in der Emil-Figge-Straße statt.

Das FH-Ticket für das Theater feierte das 10-jährige Jubiläum. In einer begleitenden Kampagne wurde auf das Angebot für Studierende aufmerksam gemacht.

Im Rahmen des Deutschlandstipendienprogramms konnte die FH Dortmund 100 Stipendien vergeben.

BERICHT DES PROREKTORS NACHHALTIGKEIT UND DIGITALISIERUNG PROF. DR. FRANZ VOGLER

NACHHALTIGKEIT

Das Projekt „Corporate Social Responsibility -Office“ (CSR-Office) wurde im Dezember 2023 verstetigt. Damit übernimmt es die Koordinierung, Kommunikation und Weiterentwicklung von Projekten und Maßnahmen der nachhaltigen Entwicklung an der Fachhochschule Dortmund. Das CSR-Office ist eine Service-Einheit der Organisationsentwicklung und ermöglicht in den kommenden Jahren die strukturelle Einbindung von Nachhaltigkeitsaspekten in alle Bereiche der Hochschule.

Das CSR-Office arbeitet nach dem Whole Institutions Approach (WIA), der eine ganzheitliche Betrachtung der Hochschule in den sechs Handlungsfeldern Governance, Lehre, Forschung, Betrieb, Transfer und Campusleben vorsieht.

MOBILITÄTSMANAGEMENT

Mit dem CSR-Office-Projekt „Mobilitätsmanagement“ werden Maßnahmen für eine nachhaltige Pendler- und Dienstmobilität angestoßen. Eine interne Mobilitätsumfrage wurde in Zusammenarbeit mit der von Prof. Dr. Marcel Hunecke aus dem Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften geleiteten Arbeitsgruppe Umweltpsychologie durchgeführt.

16

KLIMASCHUTZMANAGEMENT

Ökologische Nachhaltigkeit wird mit dem im März 2023 gestarteten „Klimaschutzmanagement“ adressiert. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) der Bundesrepublik Deutschland gefördert. Daraus resultieren Maßnahmen wie die Installation hauseigener Photovoltaik (PV)-Anlagen und der Aufbau eines Energie(daten)managements. In dem Projekt werden damit die Grundsteine für Energie-, Gebäude-, Mobilitäts-, Umwelt- und Abfallmanagement an der Hochschule gelegt.

GEMEINWOHLBILANZ

Als erste Hochschule in Nordrhein-Westfalen und als zweite Hochschule bundesweit hat die FH Dortmund eine Gemeinwohlabilanz für alle ihre Aktivitäten aufgestellt. Am 18. Januar 2024 wurde ihr das Testat überreicht. Gemessen wird, inwieweit die FH Dortmund in den Bilanzsäulen Menschenwürde, Solidarität, ökologische Nachhaltigkeit und Partizipation zum Gemeinwohl beiträgt. In einem 12monatigen partizipativen Prozess wurden alle Hochschul-Angehörigen eingeladen, sich zu beteiligen. Unter Anleitung des CSR-Office und externer Gemeinwohlaberater*innen wurde der Bericht von den Angestellten und Studierenden selbst erstellt. Die Gemeinwohlabilanz gibt Antworten auf die Frage, ob und wie soziale und ökologische Nachhaltigkeit konkret gelebt wird.



Prof. Dr. Franz Vogler

So gibt sie zum Beispiel an, inwieweit die Hochschule den Beschäftigten ermöglicht, Beruf und Familie zu vereinbaren, ob beim Einkauf auf ökologisch nachhaltige Produkte gesetzt wird oder ob barrierefreies Studieren möglich ist.

THIRD MISSION DER FH DORTMUND

Im Handlungsfeld Transfer werden dauerhafte Third-Mission-Maßnahmen eingerichtet. Dazu gehört die aktive Mitgliedschaft der FH Dortmund im Klimabeirat der Stadt Dortmund. Ebenso die partnerschaftliche Mitarbeit beim Masterplan Wissenschaft 2.0 der Stadt in Form von Bürger*innendialogen und Veranstaltungsbeteiligungen. Darüber hinaus wurde eine jährliche Konferenz für Dortmunder Nichtregierungsorganisationen (NRO) ins Leben gerufen, um Synergien zwischen der FH Dortmund und den NRO zu heben und der gesellschaftlichen Verantwortung der Hochschule noch stärker gerecht zu werden.

NACHHALTIGKEITSBERICHT

Ein umfassender Nachhaltigkeitsbericht für die Jahre 2021/22 wurde veröffentlicht. Ähnlich einer IST Stand-Analyse wurden hier die zahlreichen Projekte, Maßnahmen und Aktivitäten mit Bezug zur nachhaltigen Entwicklung erfasst.

17

NEUSTRUKTURIERUNG DER IT-GOVERNANCE

Die IT-AG der Fachhochschule Dortmund wird im sich kommenden Jahr unter ihrem neuen Leiter Dr.-Ing. Christian Schlösser als hochschulweite Strategierunde für IT-Bedarfe neu positionieren. Schlösser ist Dezernent der Hochschul-IT und in neuer zusätzlicher Funktion Chief Information Officer (CIO) der Hochschule. Die IT-AG wird zukünftig als Austauschforum dazu dienen, die steigende Komplexität von IT-Infrastruktur und -Anwendungen durch stärkere Vernetzung und Bündelung von Synergien über Fachbereichsgrenzen hinweg abzubilden.

DIGIVISION

Das Online-Zugangsgesetz und das E-Government-Gesetz verpflichten auch die Hochschulen, papierbasierte Prozesse zu digitalisieren und eine E-Aktenverwaltung aufzubauen. Das Vorhaben „DigiVision – Klicken statt abholen“ zielt darauf ab, die gesetzlichen Vorgaben um die Sicht der Fachbereiche und deren Bedarfe zu ergänzen. Die ersten Erhebungen in den und mit den Fachbereichen erfolgten im vierten Quartal und werden im kommenden Jahr abgeschlossen. Über die anstehenden Maßnahmen und Fortschritte wird intern fortlaufend berichtet werden.

INFORMATIONSSICHERHEITSBEAUFTRAGTER

Als eine der ersten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in NRW hat sich die FH Dortmund 2022 der Allianz für Cyber-Sicherheit des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik angeschlossen. Ein Informationssicherheitsbeauftragter wurde eingesetzt, um die Vernetzung nach außen und innen zu sichern und ein Informationssicherheits-Managementsystem zu etablieren, das alle Geschäftsprozesse abbildet, Sicherheitsrisiken prognostiziert und passgenaue Maßnahmen zur Daten- und IT-Sicherheit definiert.

18

RELAUNCH INTRANET

Die erste Version des neuen Intranets ist, wie geplant, im Herbst 2023 an den Start gegangen. Seit dem 21. September 2023 steht die erste Produktversion zur Verfügung. Besondere Merkmale der Nutzeroberfläche sind das moderne, responsive Design und die intuitive Bedienung, die Personalisierung der Startseite, die leistungsstärkere Suche, und die Profil-Einstellungen. Weitere Funktionen werden in der Projektverlängerung bis Ende 2024 implementiert.

BERICHT DER KANZLERIN SVENJA STEPPER M.A.

DEZERNAT I – FINANZEN UND DRITTMITTEL

Die Abteilung Finanzen und Einkauf hat sich aktiv in den Prozess der Gemeinwohlabilanzierung eingebracht. Der Einkauf hat die entstandenen Impulse mitgestaltet und arbeitet kontinuierlich an dem Thema Nachhaltigkeit. Ein erster Workshop zum Thema „Nachhaltigkeit im Einkauf“ hat stattgefunden.

Durch den Umzug zur Joseph-von-Fraunhofer-Straße (JvF) befindet sich das Dezernat „Finanzen und Drittmittel“ mit den Abteilungen „Drittmittel“ sowie „Finanzen und Einkauf“ nun an einem Standort.

DEZERNAT II – HOCHSCHULKOMMUNIKATION PRESSE-ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Im Jahr 2023 wurden turnusmäßig die Presse- und Social-Media-Clippings (monatlich/jährlich) über regelmäßige Evaluationen ausgewertet. Dies war 2023 die Grundlage für die inhaltliche Nachjustierungen.

Die Social-Media-Netzwerke der FH Dortmund wurden weiter ausgebaut. Der Fokus wurde verstärkt auf Bewegbildformate (Videos und Reels) gelegt und die hochschulweite Steuerung der Social Ads für die Verwaltung und die Fachbereiche wurde verstärkt. Ziel war weiterhin die Steigerung der Follower*innen und Impressions.

20

MARKETING

Die Strategie Bildungsmessen wurde 2023 neu aufgesetzt. Die Verantwortung, Finanzierung und komplette Realisierung erfolgten im Dezernat II.

Erstmals war die FH Dortmund mit dem Citröen HY auf dem Christopher Street Day vertreten.

DEZERNAT III – STUDIUM UND INTERNATIONALES STUDIENBÜRO

Im Wintersemester 2023/24 startete die Online-Einschreibung: Eine postalische Einreichung von Dokumenten war damit nicht mehr möglich, im Rahmen von Stichproben wurden Beglaubigungen und Originale der Hochschulzugangsberechtigungen kontrolliert.



Svenja Stepper M.A.

CAREER SERVICE UND STUDIENBERATUNG

Es wurden ca. 130 Kompetenztrainings über das Career Service (CS) Programm veranstaltet, sowie ca. 30 Fachvorträge der Zentralen Studienberatung und des CS über die „Fit-für-Reihe“ und ca. 40 Gruppenveranstaltungen der Zentralen Studienberatung. Kompetenztrainings für Studierende wurden mit externen und internen Dozent*innen durchgeführt, die Räumlichkeiten werden nach dem Umzug in die Joseph-von-Frauenhofer-Straße 23 neu organisiert. Die optionalen Sprachkurse für Studierende wurden neu ausgeschrieben und die Schreibberatung wurde durchgeführt (u.a. lange Nacht der Schreibberatung). Weiterhin wurden 2023 neue Kurse konzipiert, wie studium oecologicum und Rechtschreibung.

TALENTFÖRDERUNG

Im Jahr 2023 wurden 762 Talente von 22 Schulen (Berufskollegs, Gesamtschulen, Gymnasien und Weiterbildungskollegs) von den sieben Talentscouts betreut, darunter befanden sich ca. 500 Personen mit Migrationshintergrund und 640 Erstakademiker. Neben den Schülern und Schülerinnen wurde die Betreuung bei 81 Personen im Hochschulstudium und bei einer Person in der Ausbildung fortgesetzt. Es waren insgesamt 180 Talente mehr als im Jahr 2022.

21

DEZERNAT IV – FACILITY MANAGEMENT

Ziel der FH Dortmund ist weiterhin die Bündelung des Studien- und Forschungsangebotes an einem Standort und die Stärkung der inter- und transdisziplinären Ausbildung der Studierenden. Geprüft wird hierzu u.a. die Unterbringung der gesamten Hochschule auf dem Hafengelände nördliche Speicherstraße in Dortmund. Erste Voraussetzung hierfür ist die Vorlage eines Hochschulstandortentwicklungsplans (HSEP). Mit den Arbeiten am HSEP wurde in der zweiten Jahreshälfte begonnen und weitestgehend abgeschlossen.

DEZERNAT V – PLANUNG, QUALITÄTSSICHERUNG UND RECHT

Die Geschäftsstelle für die gemeinsame Synergiestrategie der Westfälischen Hochschule, Hochschule Bochum (HAR) und FH Dortmund wurde in Herne eingerichtet. Vom 09. bis 10.08.2023 tagten die Hochschulleitungen der Hochschule Bochum, der Westfälische Hochschule und der FH Dortmund gemeinsam in Billerbeck, um eine Bestandsaufnahme der gemeinsamen Hochschulallianz Ruhr (HAR) zu besprechen und eine Zukunftsvorstellung des gemeinsamen Zusammenwirkens zu erarbeiten. Als Ergebnis wurden in sechs Punkten die Mission und Werte der HAR formuliert sowie eine Grundidee für die Governancestruktur entworfen. Die sechs Punkte der Mission und Werte wurden nach der Klausur von den Hochschulleitungen offiziell verabschiedet sowie eine Governancestruktur in nachfolgenden Treffen ausgearbeitet. Beide Ergebnisse bilden das Grundgerüst der gemeinsamen Arbeit in der Hochschulallianz Ruhr.

22

DEZERNAT VI – HOCHSCHUL-IT

Die Arbeiten rund um Vereinbarungen zur Informationssicherheit und Cybersicherheit wurden begonnen (IT-Sicherheitsbeauftragung besetzt, Projektierung eingeleitet). Der Advanced Persistent Threat Scanner wurde eingeführt. Die Single-Sign-On-Infrastruktur wurde auf weitere Systeme ausgeweitet und die Vorbereitungen für Multi-Faktor-Authentifizierung wurden getroffen.

Das Intranetportal, sowie das Forschungs-Informationssystem (FIS), sind produktiv gegangen. Das FIS wurde als zentrale Datenquelle für Internet und Intranet angebunden.

Darüber hinaus wurde der Produktivgang des Projekts Business Intelligence Toolbox (BIToB) im Bereich „Studium & Lehre“ initiiert (QlikSense).

DEZERNAT VII – PERSONAL

Der Self-Service MACH Reise wurde eingeführt; erforderliche Optimierungen des Systems werden bei der MACH-AG nachdrücklich angefragt.

Erste Schritte zu einem konsequenten Travel Risk Management, insbesondere durch die Durchführung von Sicherheitsunterweisungen, wurden eingeleitet.

23

DEZERNAT VIII – ORGANISATIONS- UND PERSPEKTIVMANAGEMENT

Es fand die Bündelung der Bereiche Organisation, Organisationsentwicklung und Perspektivmanagement in Dezernat VIII statt. Die Einrichtung der Hinweisgeberschutzstelle (interne Meldestelle) wurde abgeschlossen. Im Rahmen des Projektmanagements wurde die Projektlandkarte etabliert und wird stetig weitergeführt.

BERICHT DER GLEICHSTELLUNGS- BEAUFTRAGTEN SONJA HUNSCHA M.A.

24

FRAUENVOLLVERSAMMLUNG „NACHHALTIG CHANCENGLEICH“

Die Frauenvollversammlung zum Thema „Nachhaltig Chancengleich“ fand am 16. Mai 2023 statt. Die Themen Digitalisierung, Familiengerechtigkeit, Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt wurden in Kleingruppen bearbeitet.

TOTAL-E-QUALITY-PRÄDIKAT

Die FH Dortmund wurde am 19. Oktober 2023 mit dem Prädikat „Total-E-Quality“ ausgezeichnet. Neben Familienfreundlichkeit geht es dabei insbesondere um Themen wie Chancengleichheit und Diversität. Für die Bewerbung wurden bereits vorhandene Maßnahmen aus sechs Aktionsfeldern zusammengetragen und Ziele für die nächsten Jahre formuliert. Besonders angemerkt wurde von der Jury, die Chancengleichheitsstrategie der FH Dortmund, welche die Standards in verschiedenen Aktionsfeldern hervorragend erfüllt.



Sonja Hunscha M.A.

RAHMENPLAN GLEICHSTELLUNG

25

Der Rahmenplan Gleichstellung wurde im Senat am 12. Juli 2023 verabschiedet. Wesentliche Punkte waren unter anderem, die Benennung wirkungsorientierter Maßnahmen der Fachbereiche, das Vorbringen proaktiver Gewinnung von Professorinnen und die verstärkte Widmung der Themen Machtmissbrauch und sexualisierte Diskriminierung und Gewalt. Ein Schutzkonzept soll entwickelt werden.

INTERNATIONALER TAG GEGEN GEWALT AN FRAUEN

Am 25. November 2023, dem Tag gegen Gewalt an Frauen, wurden Fahnen gehisst. Unter dem Motto „Gewalt kommt mir nicht auf den Campus“ wurden Brötchentüten mit der Aufschrift in den Mensen verteilt. Die Aktion fand in diesem Jahr als gemeinsame Aktion mit der TU Dortmund und der FH Südwestfalen statt. Damit wurde große Aufmerksamkeit für bestehende Beratungs- und Hilfsangebote geschaffen.

STATISTIKEN DER JAHRE 2019 BIS WISE 2023/24

STUDIARENDE NACH GESCHLECHT WiSe 2019/2020 BIS WiSe 2023/2024

GESAMTE FACHHOCHSCHULE

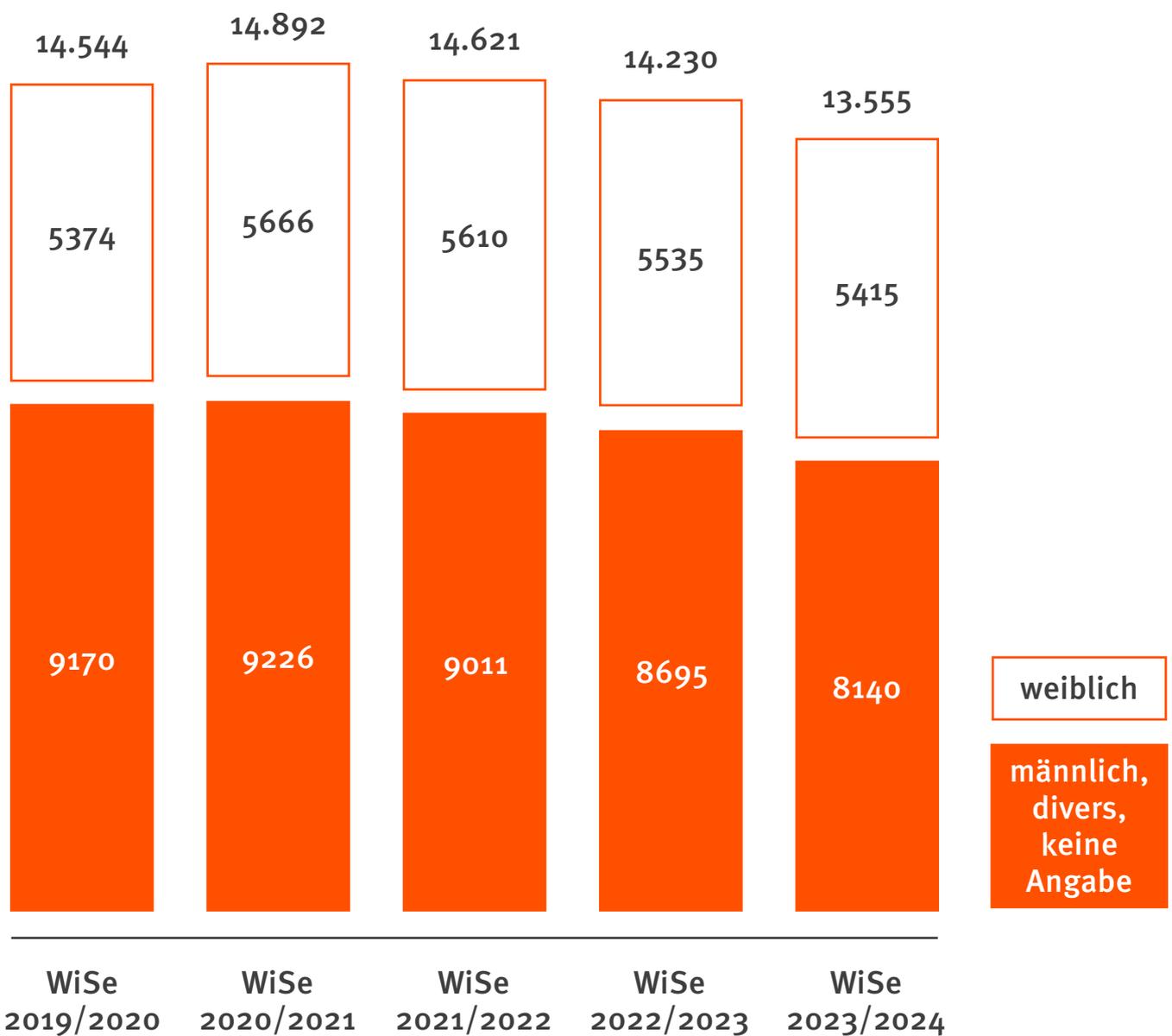
Legende:

FB 1 = Architektur; **FB 2** = Design; **FB 3** = Elektrotechnik; **FB 4** = Informatik; **FB 5** = Maschinenbau
FB 8 = Angewandte Sozialwissenschaften; **FB 9** = Wirtschaft; **FB 10** = Informationstechnik

SoSe = Sommersemester; **WiSe** = Wintersemester; **FB** = Fachbereich; **FS** = Fachsemester
RSZ = Regelstudienzeit; **mdkA** = männlich, divers, keine Angabe

Bildungsinländer*innen (**B.Inl.**) sind alle ausländischen Studierenden an einer deutschen Hochschule, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland oder an einer deutschen Auslandsschule erworben haben.

Bildungsausländer*innen (**B. Ausl.**) sind alle im Fachstudium eingeschriebenen ausländischen Studierenden, die eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen und ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.



STUDIARENDE NACH GESCHLECHT WiSe 2023/2024

NACH FACHBEREICHEN

Legende:

FB 1 = Architektur; **FB 2** = Design; **FB 3** = Elektrotechnik; **FB 4** = Informatik; **FB 5** = Maschinenbau
FB 8 = Angewandte Sozialwissenschaften; **FB 9** = Wirtschaft; **FB 10** = Informationstechnik

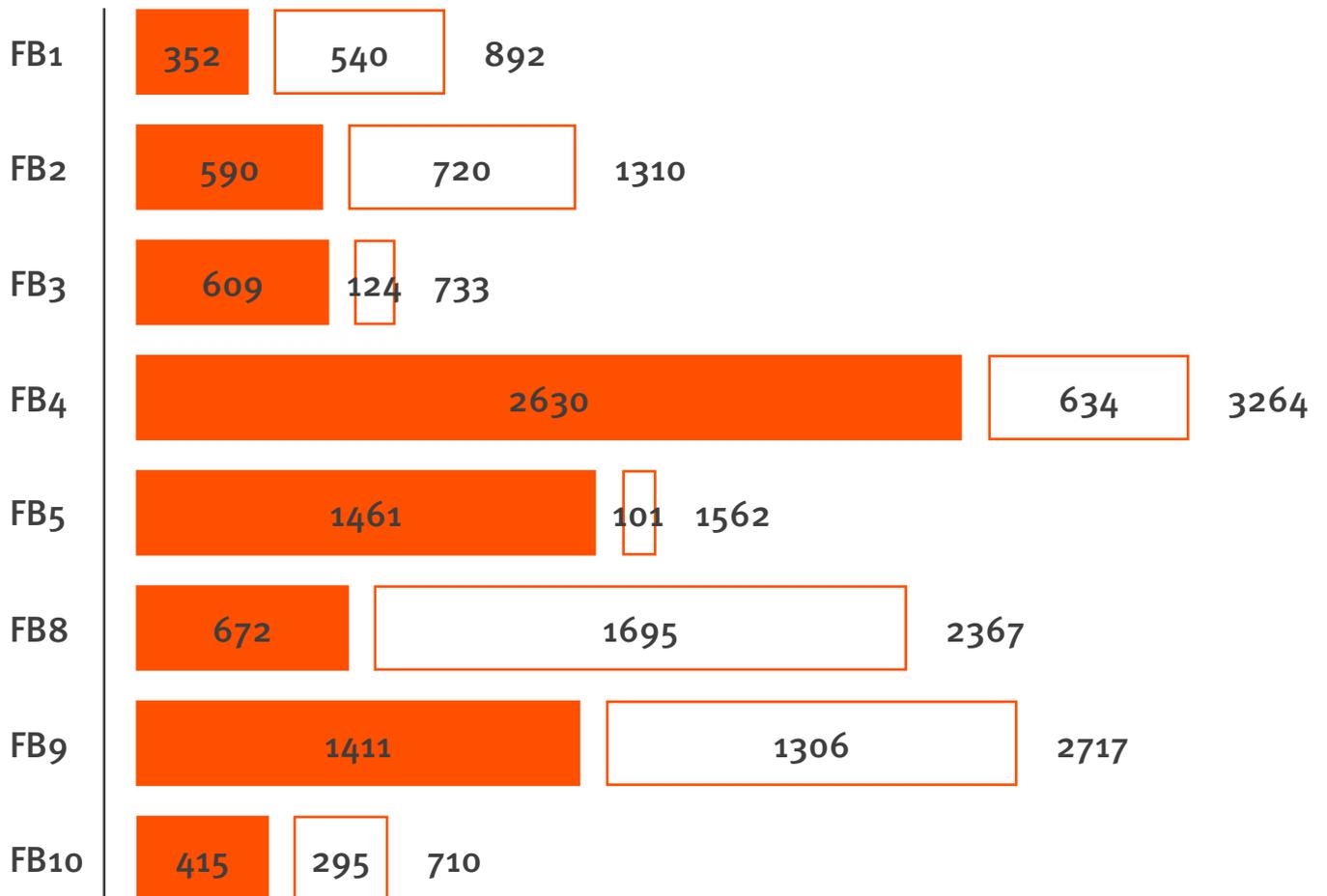
SoSe = Sommersemester; **WiSe** = Wintersemester; **FB** = Fachbereich; **FS** = Fachsemester
RSZ = Regelstudienzeit; **mdkA** = männlich, divers, keine Angabe

Bildungsinländer*innen (**B.Inl.**) sind alle ausländischen Studierenden an einer deutschen Hochschule, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland oder an einer deutschen Auslandsschule erworben haben.

Bildungsausländer*innen (**B.Ausl.**) sind alle im Fachstudium eingeschriebenen ausländischen Studierenden, die eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen und ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

mdkA: 8140

weiblich: 5415



STUDIERENDE NACH ANGESTREBTEN ABSCHLUSS **WiSe 2023/2024**

NACH FACHBEREICHEN

Legende:

FB 1 = Architektur; **FB 2** = Design; **FB 3** = Elektrotechnik; **FB 4** = Informatik; **FB 5** = Maschinenbau
FB 8 = Angewandte Sozialwissenschaften; **FB 9** = Wirtschaft; **FB 10** = Informationstechnik

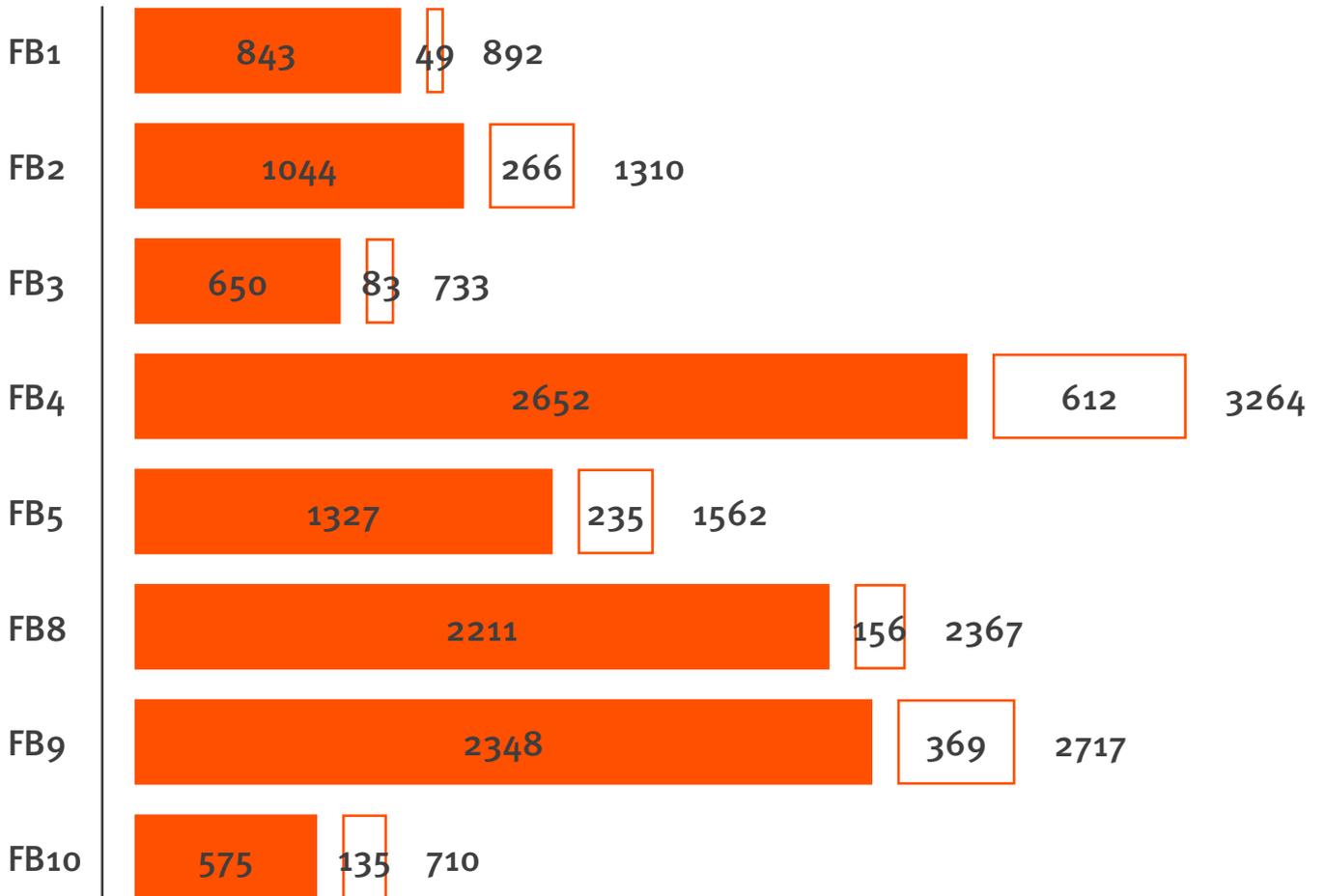
SoSe = Sommersemester; **WiSe** = Wintersemester; **FB** = Fachbereich; **FS** = Fachsemester
RSZ = Regelstudienzeit; **mdkA** = männlich, divers, keine Angabe

Bildungsinländer*innen (**B.Inl.**) sind alle ausländischen Studierenden an einer deutschen Hochschule, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland oder an einer deutschen Auslandsschule erworben haben.

Bildungsausländer*innen (**B. Ausl.**) sind alle im Fachstudium eingeschriebenen ausländischen Studierenden, die eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen und ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

Bachelor: 11650

Master: 1905



STUDIERENDE NACH BILDUNGSINLÄNDER*INNEN, DEUTSCHEN UND BILDUNGS AUSLÄNDER*INNEN **WiSe 2023/2024**

NACH FACHBEREICHEN

Legende:

FB 1 = Architektur; **FB 2** = Design; **FB 3** = Elektrotechnik; **FB 4** = Informatik; **FB 5** = Maschinenbau
FB 8 = Angewandte Sozialwissenschaften; **FB 9** = Wirtschaft; **FB 10** = Informationstechnik

SoSe = Sommersemester; **WiSe** = Wintersemester; **FB** = Fachbereich; **FS** = Fachsemester
RSZ = Regelstudienzeit; **mdkA** = männlich, divers, keine Angabe

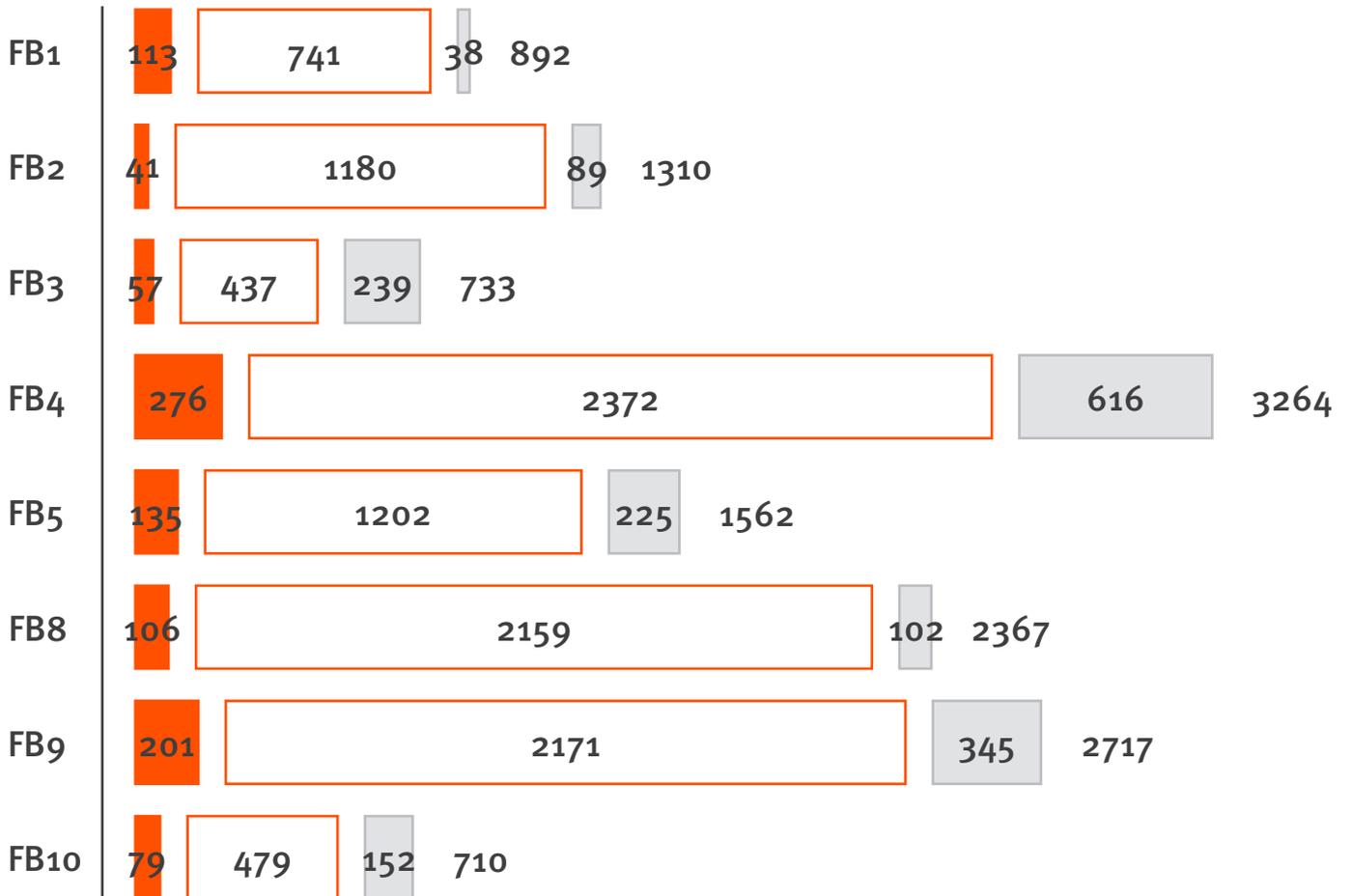
Bildungsinländer*innen (**B.Inl.**) sind alle ausländischen Studierenden an einer deutschen Hochschule, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland oder an einer deutschen Auslandsschule erworben haben.

Bildungsausländer*innen (**B. Ausl.**) sind alle im Fachstudium eingeschriebenen ausländischen Studierenden, die eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen und ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

B.Inl.: 1008

Deutsche: 10741

B.Ausl.: 1806



STUDIARENDE NACH REGELSTUDIENZEIT WiSe 2023/2024

NACH FACHBEREICHEN

Legende:

FB 1 = Architektur; **FB 2** = Design; **FB 3** = Elektrotechnik; **FB 4** = Informatik; **FB 5** = Maschinenbau
FB 8 = Angewandte Sozialwissenschaften; **FB 9** = Wirtschaft; **FB 10** = Informationstechnik

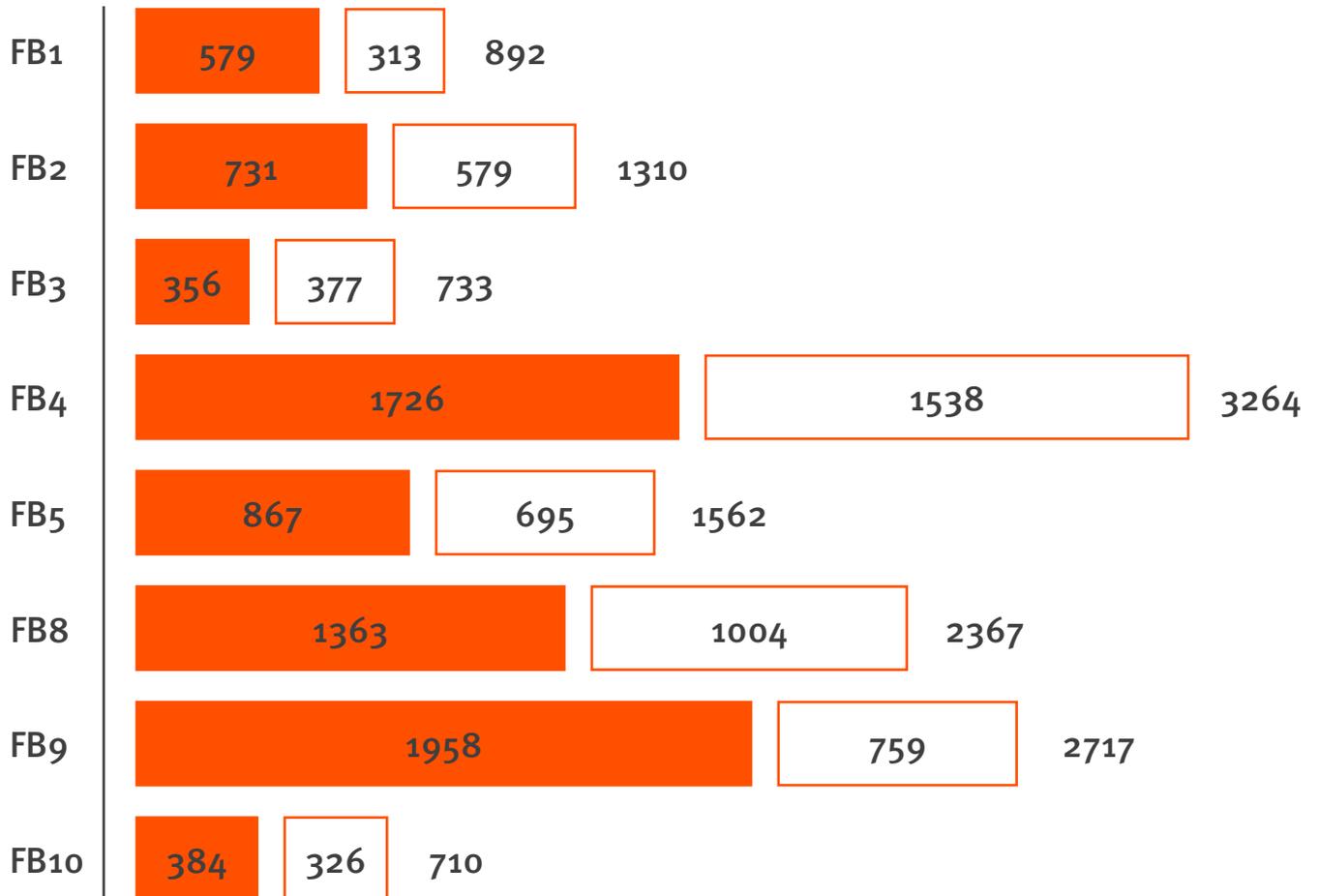
SoSe = Sommersemester; **WiSe** = Wintersemester; **FB** = Fachbereich; **FS** = Fachsemester
RSZ = Regelstudienzeit; **mdkA** = männlich, divers, keine Angabe

Bildungsinländer*innen (**B.Inl.**) sind alle ausländischen Studierenden an einer deutschen Hochschule, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland oder an einer deutschen Auslandsschule erworben haben.

Bildungsausländer*innen (**B. Ausl.**) sind alle im Fachstudium eingeschriebenen ausländischen Studierenden, die eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen und ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

innerhalb RSZ: 7964

außerhalb RSZ: 5591



STUDIERENDE IM ERSTEN FACHSEMESTER NACH GESCHLECHT STUDIENJAHRE 2019 BIS 2023

GESAMTE FACHHOCHSCHULE

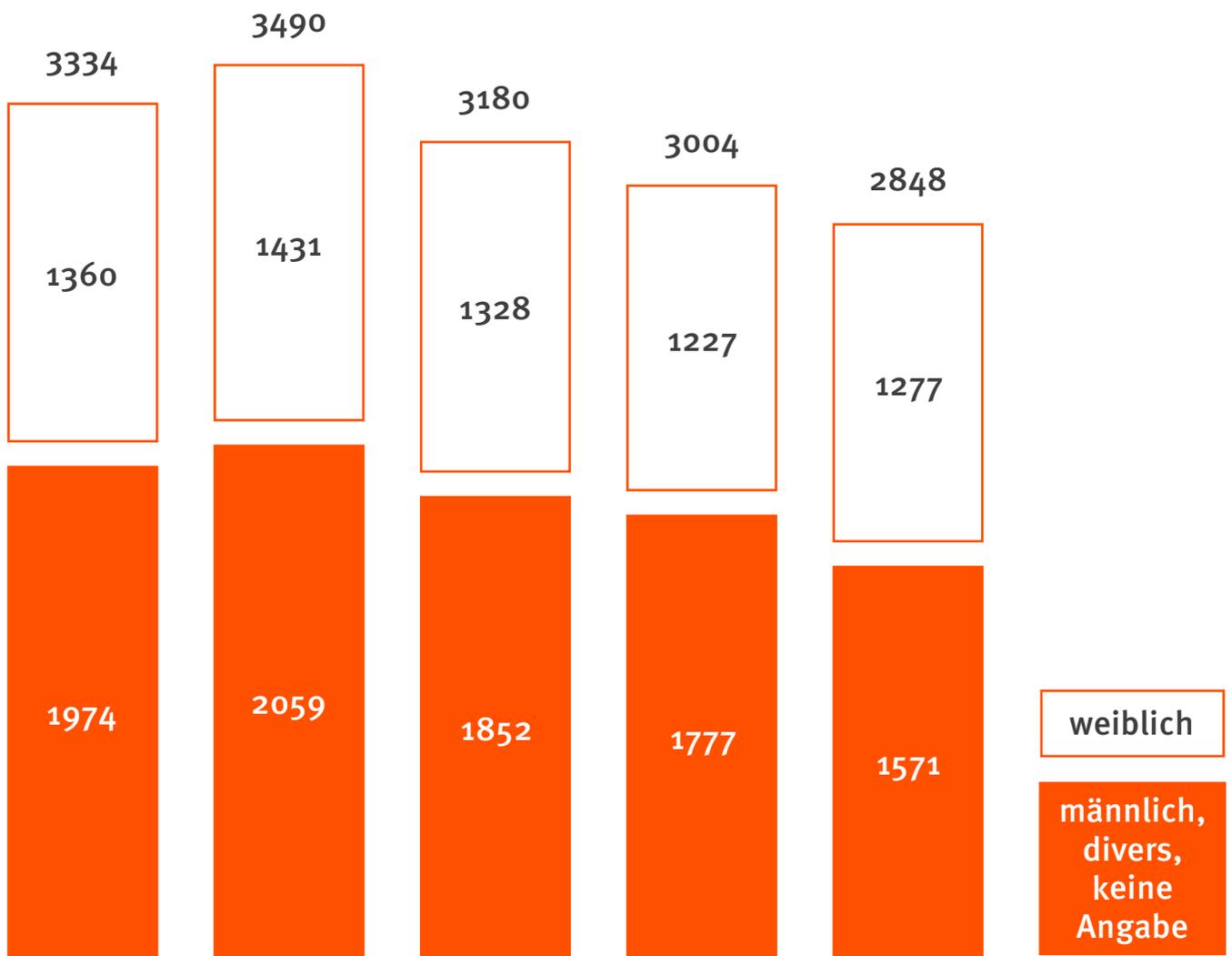
Legende:

FB 1 = Architektur; **FB 2** = Design; **FB 3** = Elektrotechnik; **FB 4** = Informatik; **FB 5** = Maschinenbau
FB 8 = Angewandte Sozialwissenschaften; **FB 9** = Wirtschaft; **FB 10** = Informationstechnik

SoSe = Sommersemester; **WiSe** = Wintersemester; **FB** = Fachbereich; **FS** = Fachsemester
RSZ = Regelstudienzeit; **mdkA** = männlich, divers, keine Angabe

Bildungsinländer*innen (**B.Inl.**) sind alle ausländischen Studierenden an einer deutschen Hochschule, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland oder an einer deutschen Auslandsschule erworben haben.

Bildungsausländer*innen (**B. Ausl.**) sind alle im Fachstudium eingeschriebenen ausländischen Studierenden, die eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen und ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.



SoSe 2019 WiSe	SoSe 2020 WiSe	SoSe 2021 WiSe	SoSe 2022 WiSe	SoSe 2023 WiSe
2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024

STUDIERENDE IM ERSTEN FACHSEMESTER NACH GESCHLECHT STUDIENJAHR 2023

NACH FACHBEREICHEN

Legende:

FB 1 = Architektur; **FB 2** = Design; **FB 3** = Elektrotechnik; **FB 4** = Informatik; **FB 5** = Maschinenbau
FB 8 = Angewandte Sozialwissenschaften; **FB 9** = Wirtschaft; **FB 10** = Informationstechnik

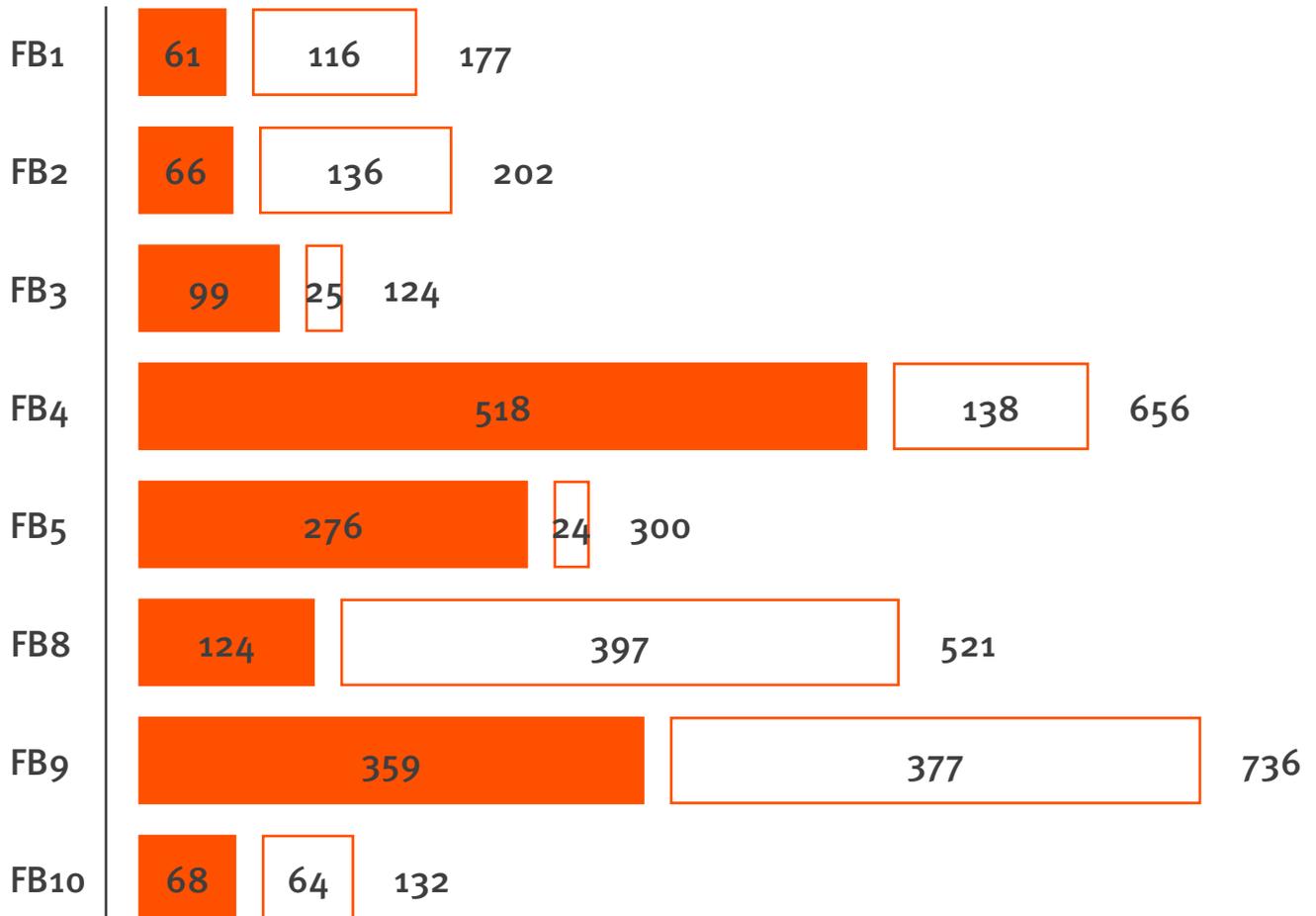
SoSe = Sommersemester; **WiSe** = Wintersemester; **FB** = Fachbereich; **FS** = Fachsemester
RSZ = Regelstudienzeit; **mdkA** = männlich, divers, keine Angabe

Bildungsinländer*innen (**B.Inl.**) sind alle ausländischen Studierenden an einer deutschen Hochschule, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland oder an einer deutschen Auslandsschule erworben haben.

Bildungsausländer*innen (**B. Ausl.**) sind alle im Fachstudium eingeschriebenen ausländischen Studierenden, die eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen und ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

mdkA: 1571

weiblich: 1277



STUDIARENDE IM ERSTEN FACHSEMESTER NACH ANGESTREBTEM ABSCHLUSS STUDIENJAHR 2023

NACH FACHBEREICHEN

Legende:

FB 1 = Architektur; **FB 2** = Design; **FB 3** = Elektrotechnik; **FB 4** = Informatik; **FB 5** = Maschinenbau
FB 8 = Angewandte Sozialwissenschaften; **FB 9** = Wirtschaft; **FB 10** = Informationstechnik

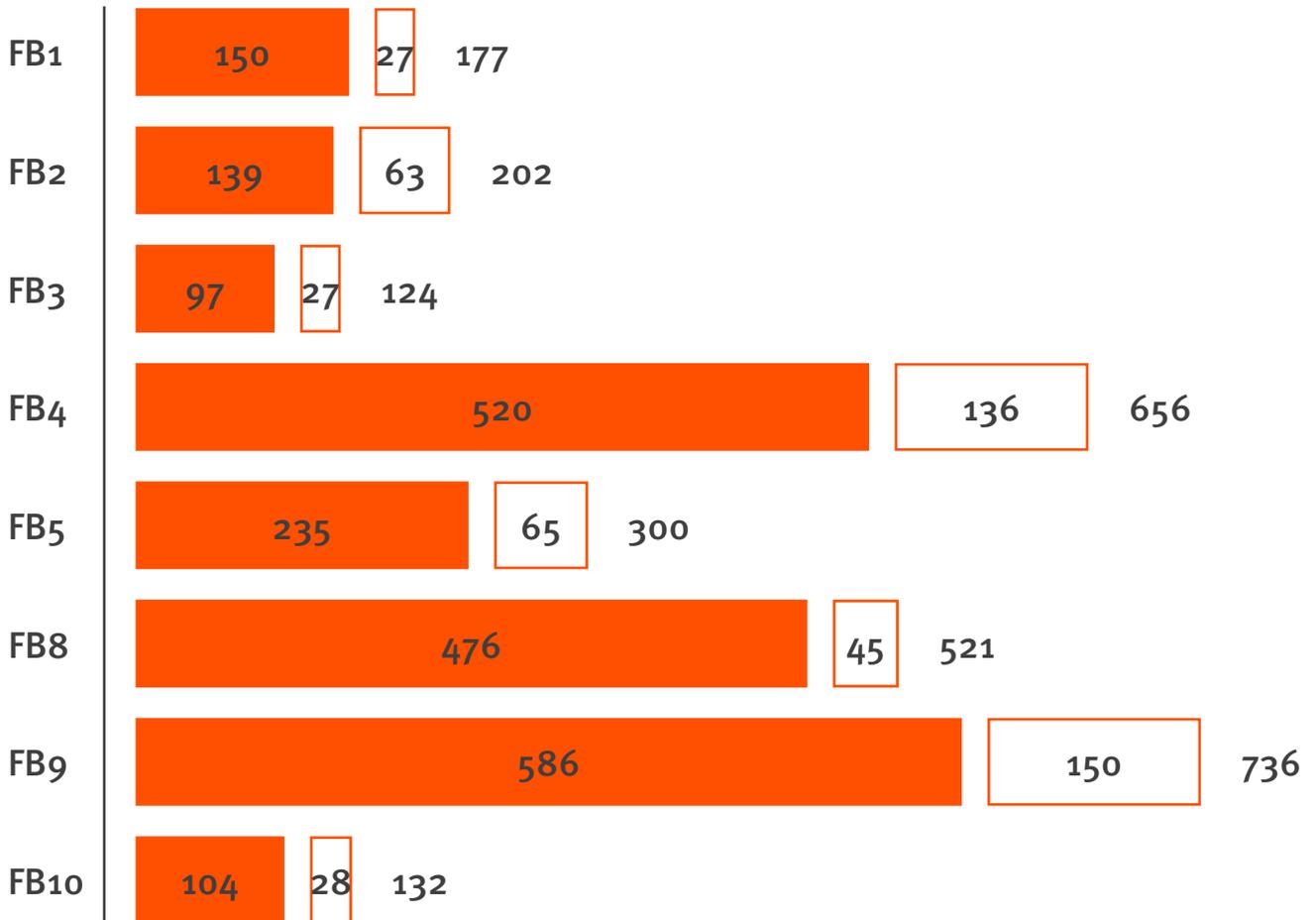
SoSe = Sommersemester; **WiSe** = Wintersemester; **FB** = Fachbereich; **FS** = Fachsemester
RSZ = Regelstudienzeit; **mdkA** = männlich, divers, keine Angabe

Bildungsinländer*innen (**B.Inl.**) sind alle ausländischen Studierenden an einer deutschen Hochschule, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland oder an einer deutschen Auslandsschule erworben haben.

Bildungsausländer*innen (**B. Ausl.**) sind alle im Fachstudium eingeschriebenen ausländischen Studierenden, die eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen und ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

Bachelor: 2307

Master: 541



STUDIARENDE IM ERSTEN FACHSEMESTER NACH BILDUNGSINLÄNDER*INNEN, DEUTSCHEN UND BILDUNGS AUSLÄNDER*INNEN STUDIENJAHR 2023

NACH FACHBEREICHEN

Legende:

FB 1 = Architektur; **FB 2** = Design; **FB 3** = Elektrotechnik; **FB 4** = Informatik; **FB 5** = Maschinenbau
FB 8 = Angewandte Sozialwissenschaften; **FB 9** = Wirtschaft; **FB 10** = Informationstechnik

SoSe = Sommersemester; **WiSe** = Wintersemester; **FB** = Fachbereich; **FS** = Fachsemester
RSZ = Regelstudienzeit; **mdkA** = männlich, divers, keine Angabe

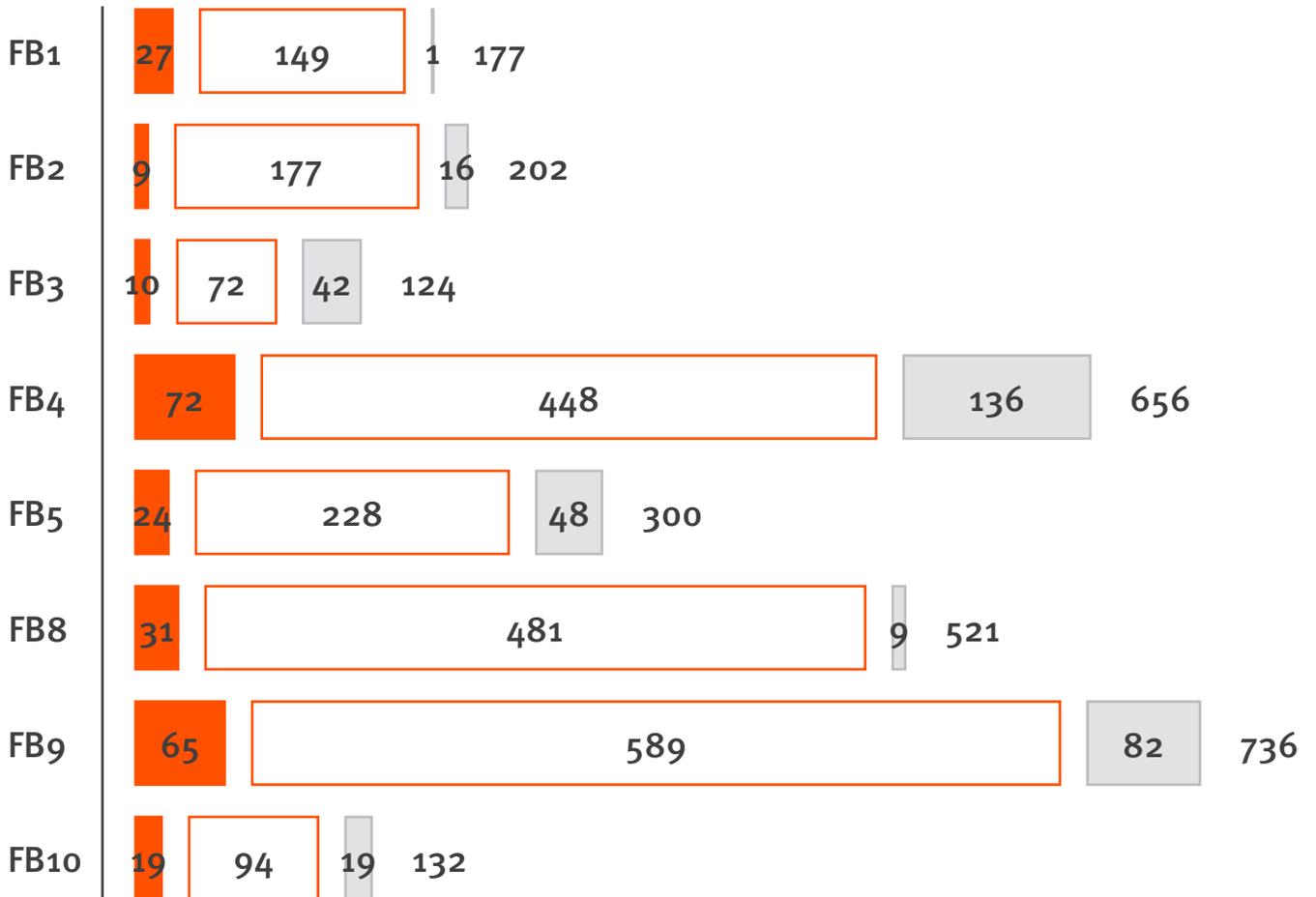
Bildungsinländer*innen (**B.Inl.**) sind alle ausländischen Studierenden an einer deutschen Hochschule, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland oder an einer deutschen Auslandsschule erworben haben.

Bildungsausländer*innen (**B. Ausl.**) sind alle im Fachstudium eingeschriebenen ausländischen Studierenden, die eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen und ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

B.Inl.: 257

Deutsche: 2238

B.Ausl.: 353



STUDIARENDE IM ERSTEN HOCHSCHULSEMESTER NACH GESCHLECHT STUDIENJAHR 2023

NACH FACHBEREICHEN

Legende:

FB 1 = Architektur; **FB 2** = Design; **FB 3** = Elektrotechnik; **FB 4** = Informatik; **FB 5** = Maschinenbau
FB 8 = Angewandte Sozialwissenschaften; **FB 9** = Wirtschaft; **FB 10** = Informationstechnik

SoSe = Sommersemester; **WiSe** = Wintersemester; **FB** = Fachbereich; **FS** = Fachsemester
RSZ = Regelstudienzeit; **mdkA** = männlich, divers, keine Angabe

Bildungsinländer*innen (**B.Inl.**) sind alle ausländischen Studierenden an einer deutschen Hochschule, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland oder an einer deutschen Auslandsschule erworben haben.

Bildungsausländer*innen (**B. Ausl.**) sind alle im Fachstudium eingeschriebenen ausländischen Studierenden, die eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen und ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

mdkA: 940

weiblich: 845

FB1 33 82 115

FB2 29 67 96

FB3 43 11 54

FB4 329 93 422

FB5 165 18 183

FB8 61 235 296

FB9 246 292 538

FB10 34 47 81

ABSOLVENT*INNEN NACH GESCHLECHT PRÜFUNGSJAHRE 2019 BIS 2023

GESAMTE FACHHOCHSCHULE

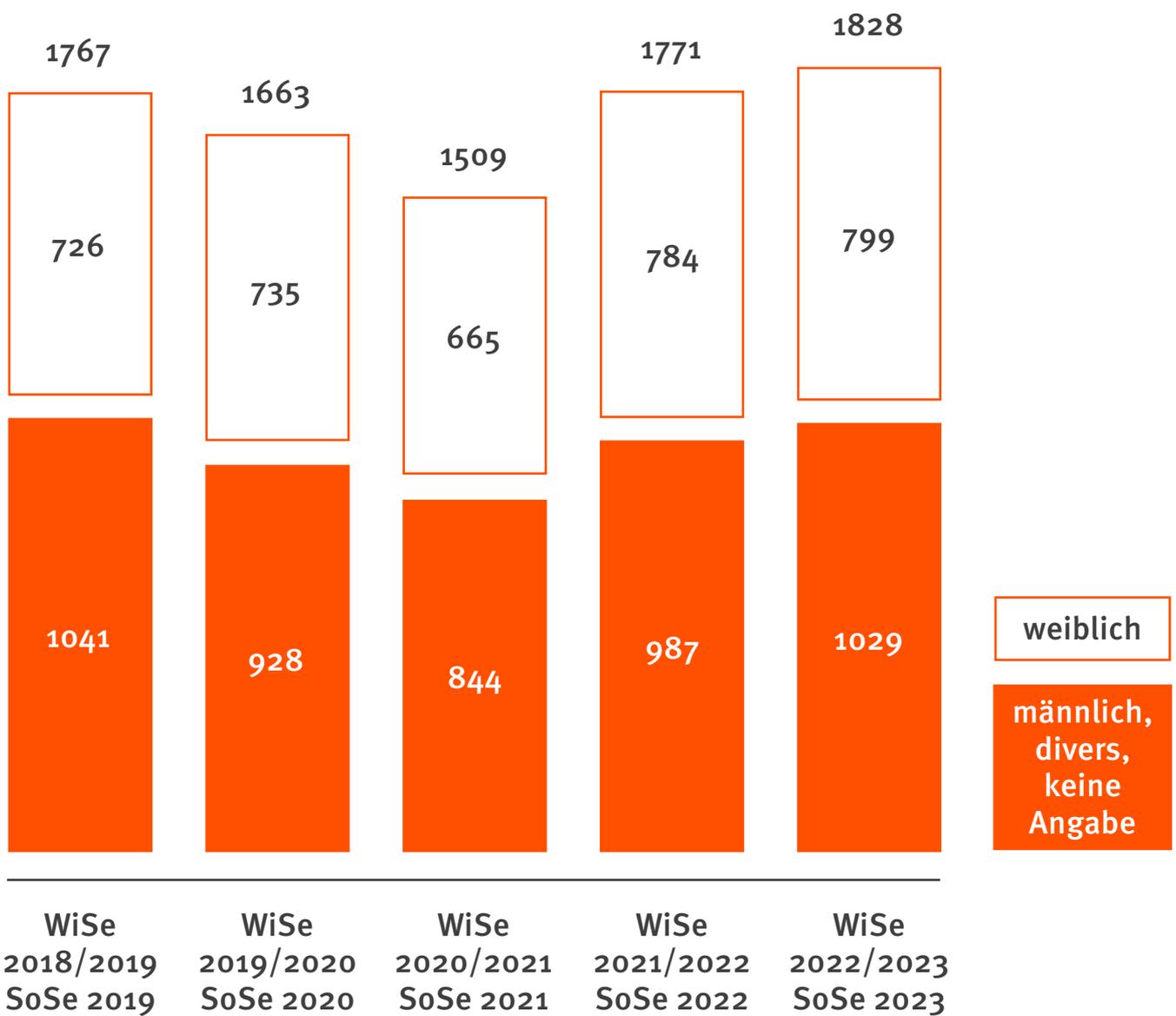
Legende:

FB 1 = Architektur; **FB 2** = Design; **FB 3** = Elektrotechnik; **FB 4** = Informatik; **FB 5** = Maschinenbau
FB 8 = Angewandte Sozialwissenschaften; **FB 9** = Wirtschaft; **FB 10** = Informationstechnik

SoSe = Sommersemester; **WiSe** = Wintersemester; **FB** = Fachbereich; **FS** = Fachsemester
RSZ = Regelstudienzeit; **mdkA** = männlich, divers, keine Angabe

Bildungsinländer*innen (**B.Inl.**) sind alle ausländischen Studierenden an einer deutschen Hochschule, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland oder an einer deutschen Auslandsschule erworben haben.

Bildungsausländer*innen (**B.Ausl.**) sind alle im Fachstudium eingeschriebenen ausländischen Studierenden, die eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen und ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.



ABSOLVENT*INNEN NACH GESCHLECHT PRÜFUNGSJAHR 2023

NACH FACHBEREICHEN

Legende:

FB 1 = Architektur; **FB 2** = Design; **FB 3** = Elektrotechnik; **FB 4** = Informatik; **FB 5** = Maschinenbau
FB 8 = Angewandte Sozialwissenschaften; **FB 9** = Wirtschaft; **FB 10** = Informationstechnik

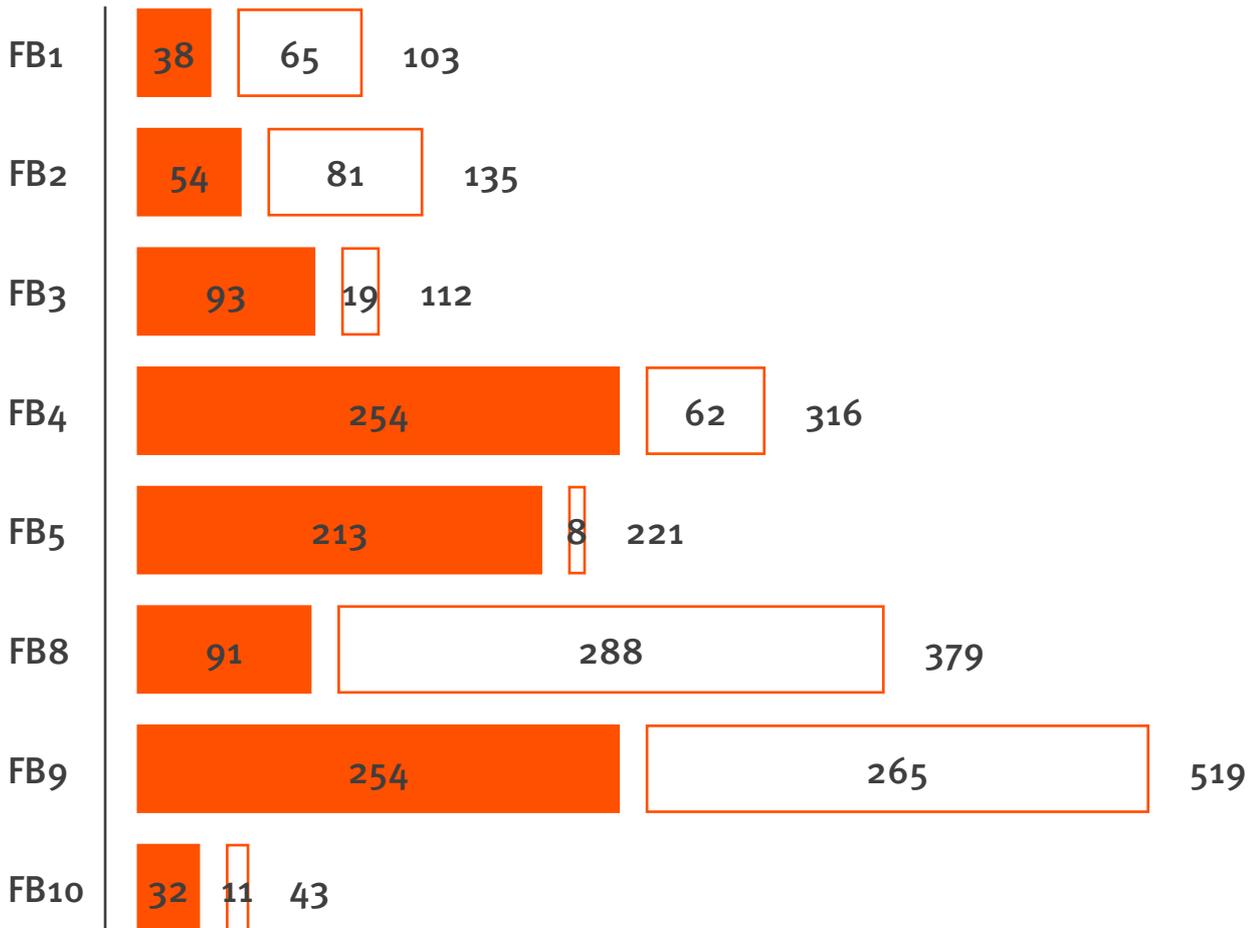
SoSe = Sommersemester; **WiSe** = Wintersemester; **FB** = Fachbereich; **FS** = Fachsemester
RSZ = Regelstudienzeit; **mdkA** = männlich, divers, keine Angabe

Bildungsinländer*innen (**B.Inl.**) sind alle ausländischen Studierenden an einer deutschen Hochschule, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland oder an einer deutschen Auslandsschule erworben haben.

Bildungsausländer*innen (**B. Ausl.**) sind alle im Fachstudium eingeschriebenen ausländischen Studierenden, die eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen und ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

mdkA: 1029

weiblich: 799



ABSOLVENT*INNEN NACH STUDIENABSCHLUSS PRÜFUNGSJAHR 2023

NACH FACHBEREICHEN

Legende:

FB 1 = Architektur; **FB 2** = Design; **FB 3** = Elektrotechnik; **FB 4** = Informatik; **FB 5** = Maschinenbau
FB 8 = Angewandte Sozialwissenschaften; **FB 9** = Wirtschaft; **FB 10** = Informationstechnik

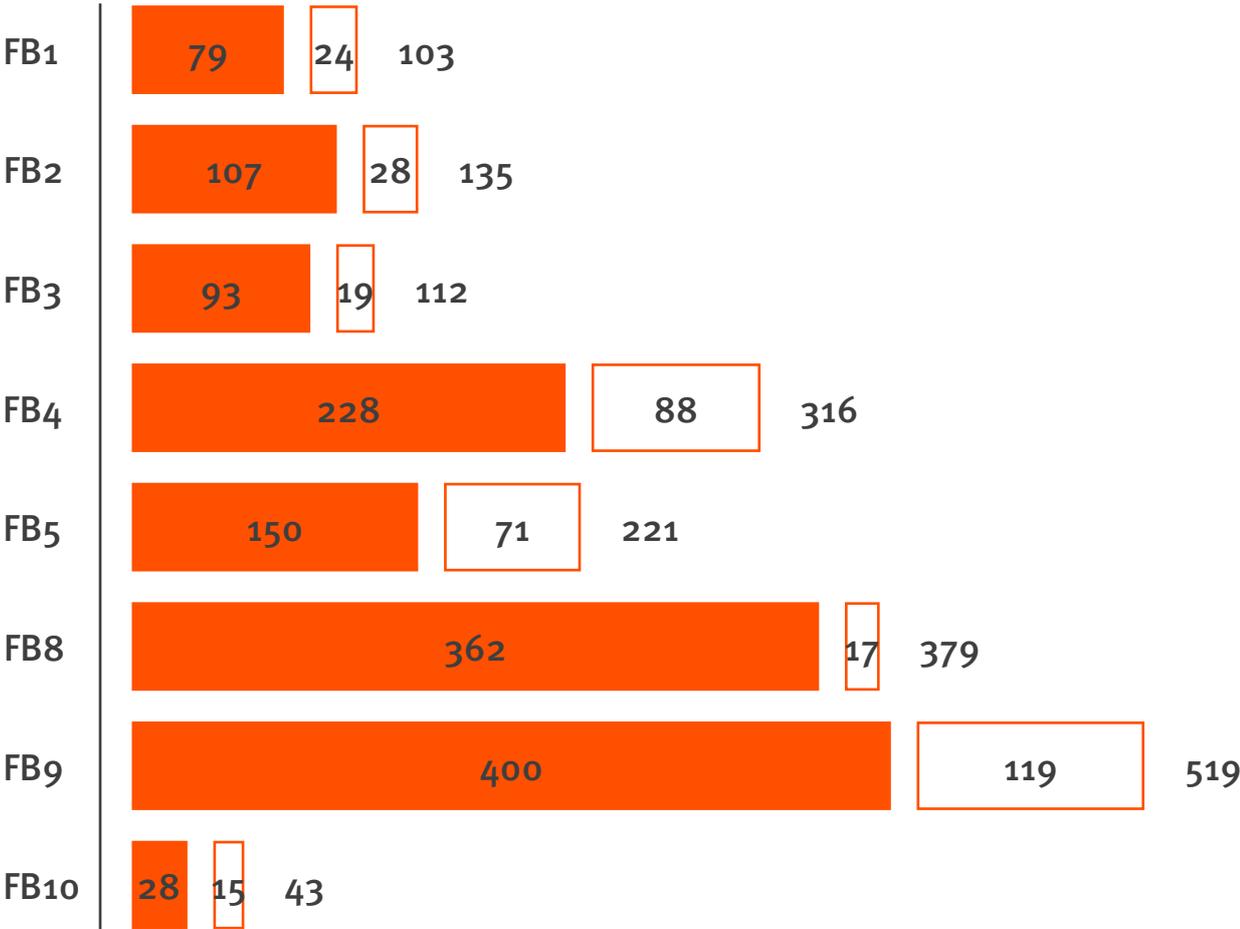
SoSe = Sommersemester; **WiSe** = Wintersemester; **FB** = Fachbereich; **FS** = Fachsemester
RSZ = Regelstudienzeit; **mdkA** = männlich, divers, keine Angabe

Bildungsinländer*innen (**B.Inl.**) sind alle ausländischen Studierenden an einer deutschen Hochschule, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland oder an einer deutschen Auslandsschule erworben haben.

Bildungsausländer*innen (**B. Ausl.**) sind alle im Fachstudium eingeschriebenen ausländischen Studierenden, die eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen und ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

Bachelor: 1447

Master: 381



ABSOLVENT*INNEN NACH BILDUNGSINLÄNDER*INNEN, DEUTSCHEN UND BILDUNGS AUSLÄNDER*INNEN PRÜFUNGSJAHR 2023

NACH FACHBEREICHEN

Legende:

FB 1 = Architektur; **FB 2** = Design; **FB 3** = Elektrotechnik; **FB 4** = Informatik; **FB 5** = Maschinenbau
FB 8 = Angewandte Sozialwissenschaften; **FB 9** = Wirtschaft; **FB 10** = Informationstechnik

SoSe = Sommersemester; **WiSe** = Wintersemester; **FB** = Fachbereich; **FS** = Fachsemester
RSZ = Regelstudienzeit; **mdkA** = männlich, divers, keine Angabe

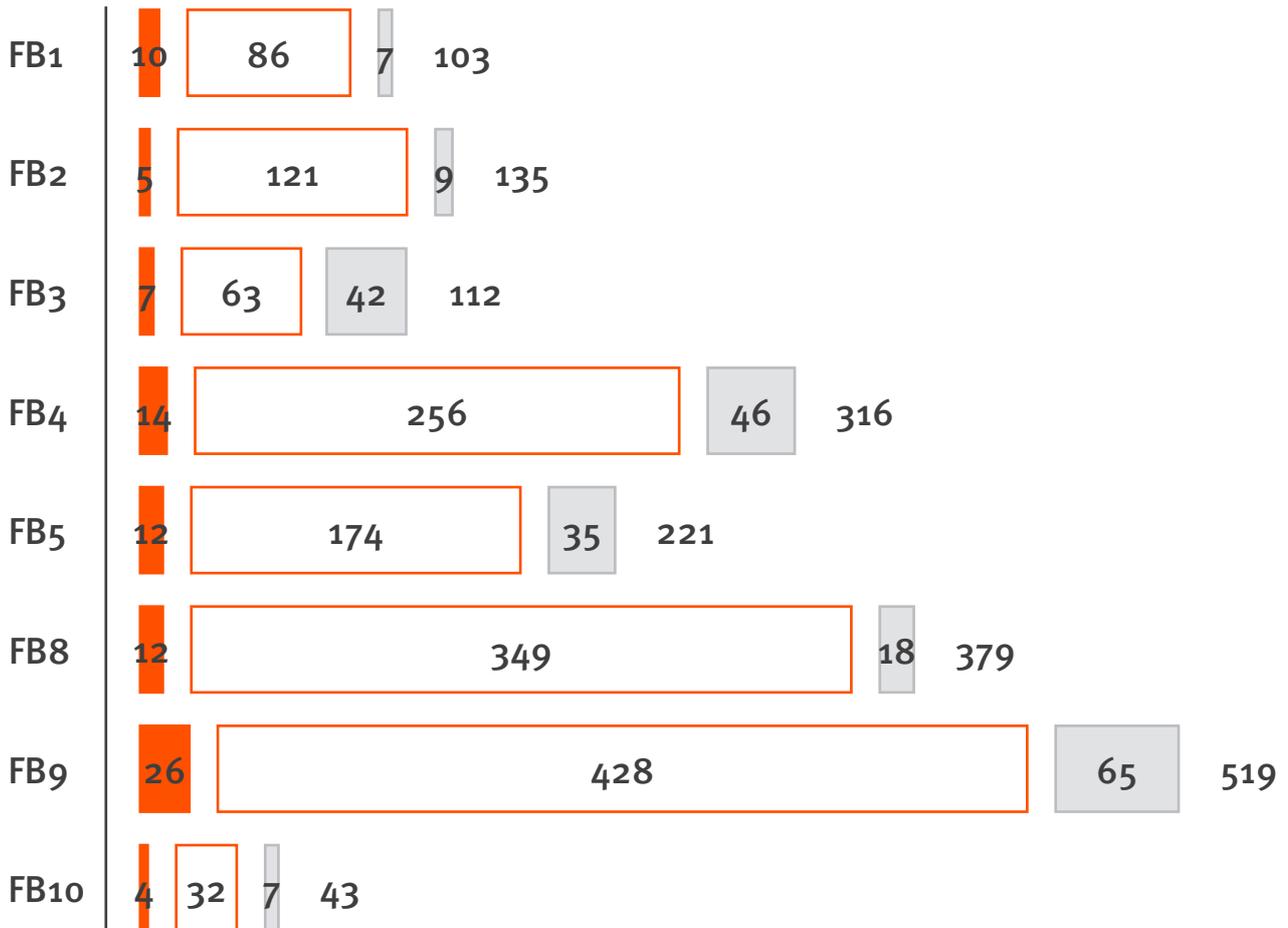
Bildungsinländer*innen (**B.Inl.**) sind alle ausländischen Studierenden an einer deutschen Hochschule, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland oder an einer deutschen Auslandsschule erworben haben.

Bildungsausländer*innen (**B. Ausl.**) sind alle im Fachstudium eingeschriebenen ausländischen Studierenden, die eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen und ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

B.Inl.: 90

Deutsche: 1509

B.Ausl.: 229



ABSOLVENT*INNEN NACH REGELSTUDIENZEIT PRÜFUNGSJAHR 2023

NACH FACHBEREICHEN

Legende:

FB 1 = Architektur; **FB 2** = Design; **FB 3** = Elektrotechnik; **FB 4** = Informatik; **FB 5** = Maschinenbau
FB 8 = Angewandte Sozialwissenschaften; **FB 9** = Wirtschaft; **FB 10** = Informationstechnik

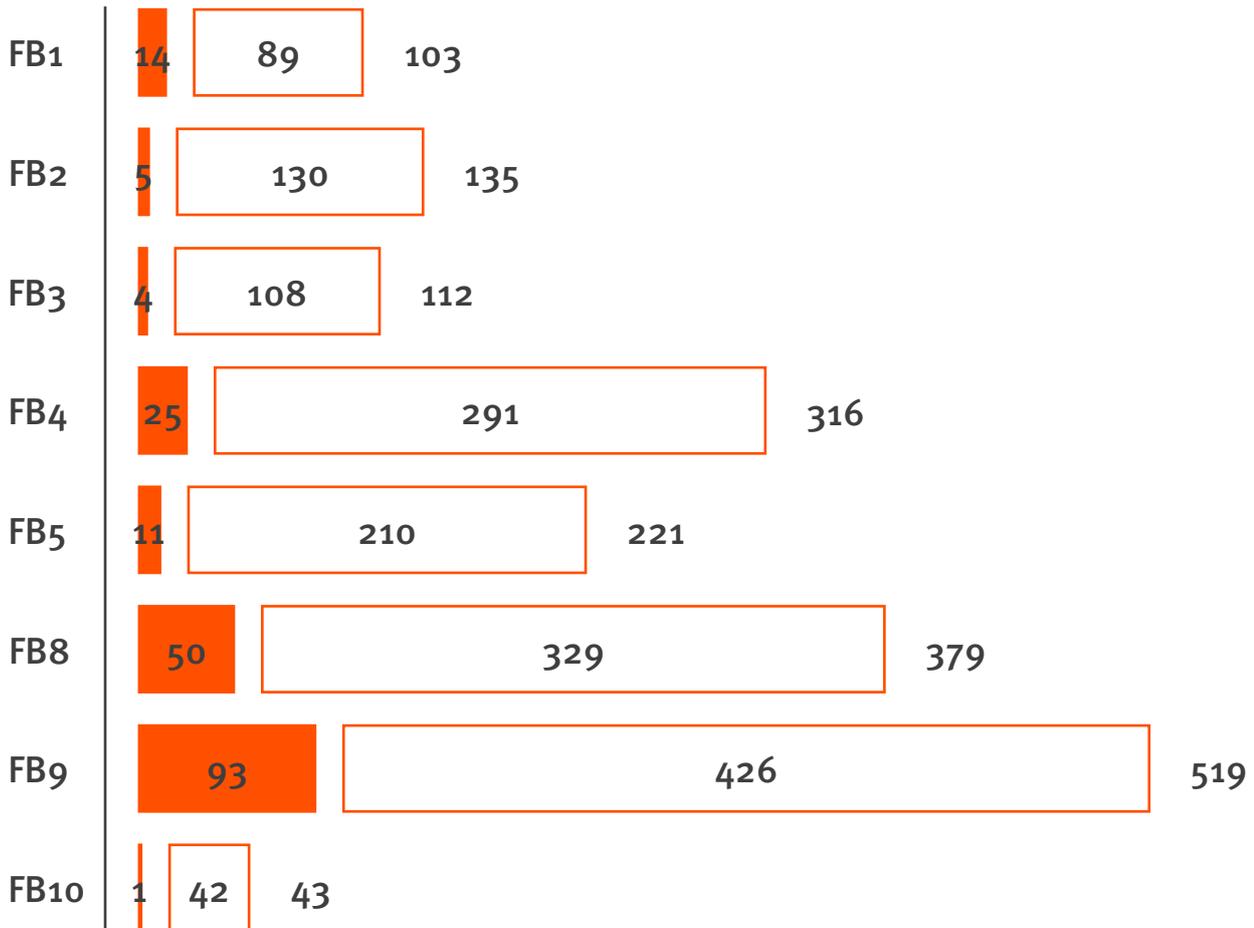
SoSe = Sommersemester; **WiSe** = Wintersemester; **FB** = Fachbereich; **FS** = Fachsemester
RSZ = Regelstudienzeit; **mdkA** = männlich, divers, keine Angabe

Bildungsinländer*innen (**B.Inl.**) sind alle ausländischen Studierenden an einer deutschen Hochschule, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland oder an einer deutschen Auslandsschule erworben haben.

Bildungsausländer*innen (**B. Ausl.**) sind alle im Fachstudium eingeschriebenen ausländischen Studierenden, die eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen und ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

innerhalb RSZ: 203

außerhalb RSZ: 1625



BESCHÄFTIGTE NACH GESCHLECHT 2019 BIS 2023

GESAMTE FACHHOCHSCHULE

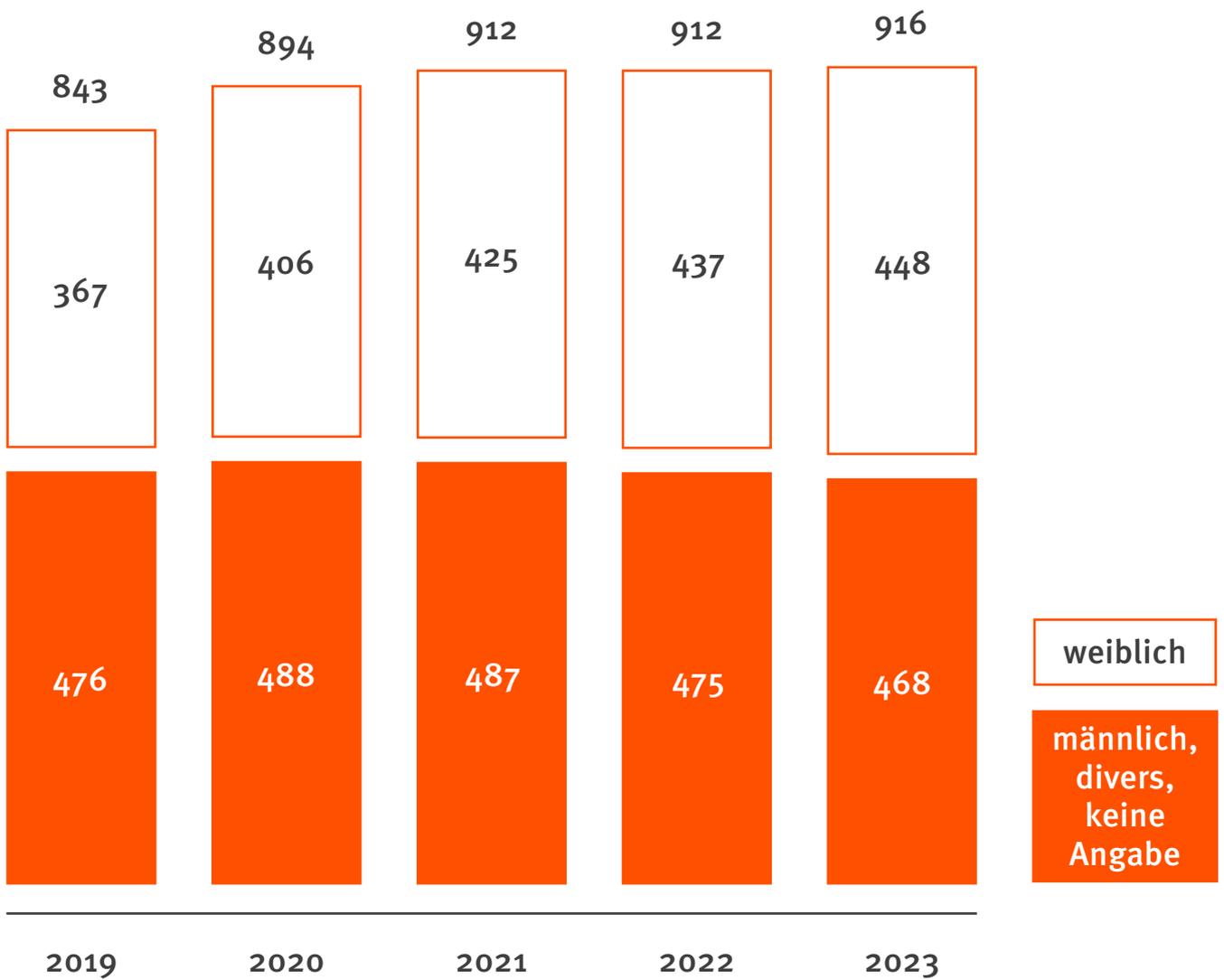
Legende:

FB 1 = Architektur; **FB 2** = Design; **FB 3** = Elektrotechnik; **FB 4** = Informatik; **FB 5** = Maschinenbau
FB 8 = Angewandte Sozialwissenschaften; **FB 9** = Wirtschaft; **FB 10** = Informationstechnik

SoSe = Sommersemester; **WiSe** = Wintersemester; **FB** = Fachbereich; **FS** = Fachsemester
RSZ = Regelstudienzeit; **mdkA** = männlich, divers, keine Angabe

Bildungsinländer*innen (**B.Inl.**) sind alle ausländischen Studierenden an einer deutschen Hochschule, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland oder an einer deutschen Auslandsschule erworben haben.

Bildungsausländer*innen (**B.Ausl.**) sind alle im Fachstudium eingeschriebenen ausländischen Studierenden, die eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen und ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

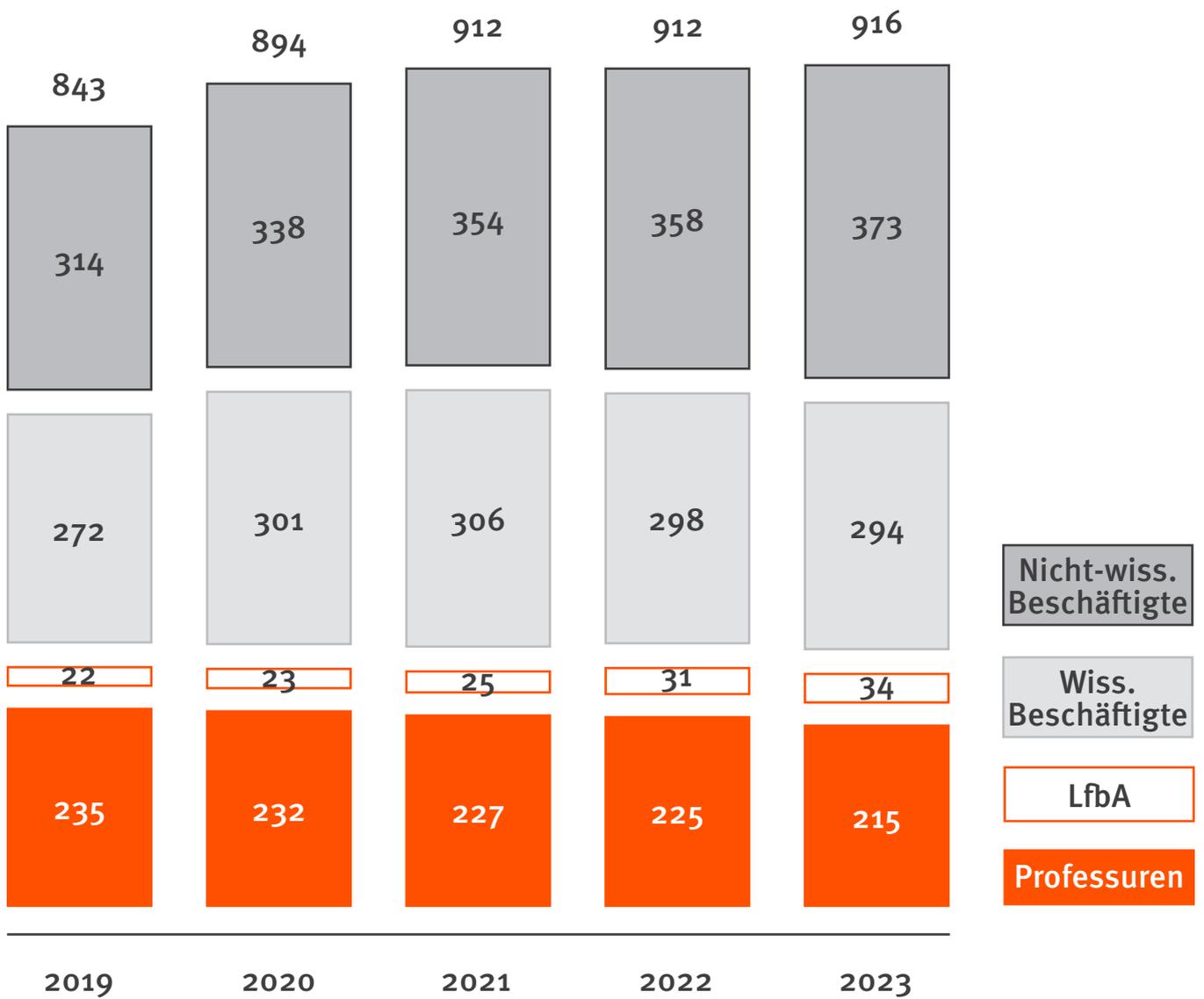


BESCHÄFTIGTE NACH GRUPPEN 2019 BIS 2023

GESAMTE FACHHOCHSCHULE

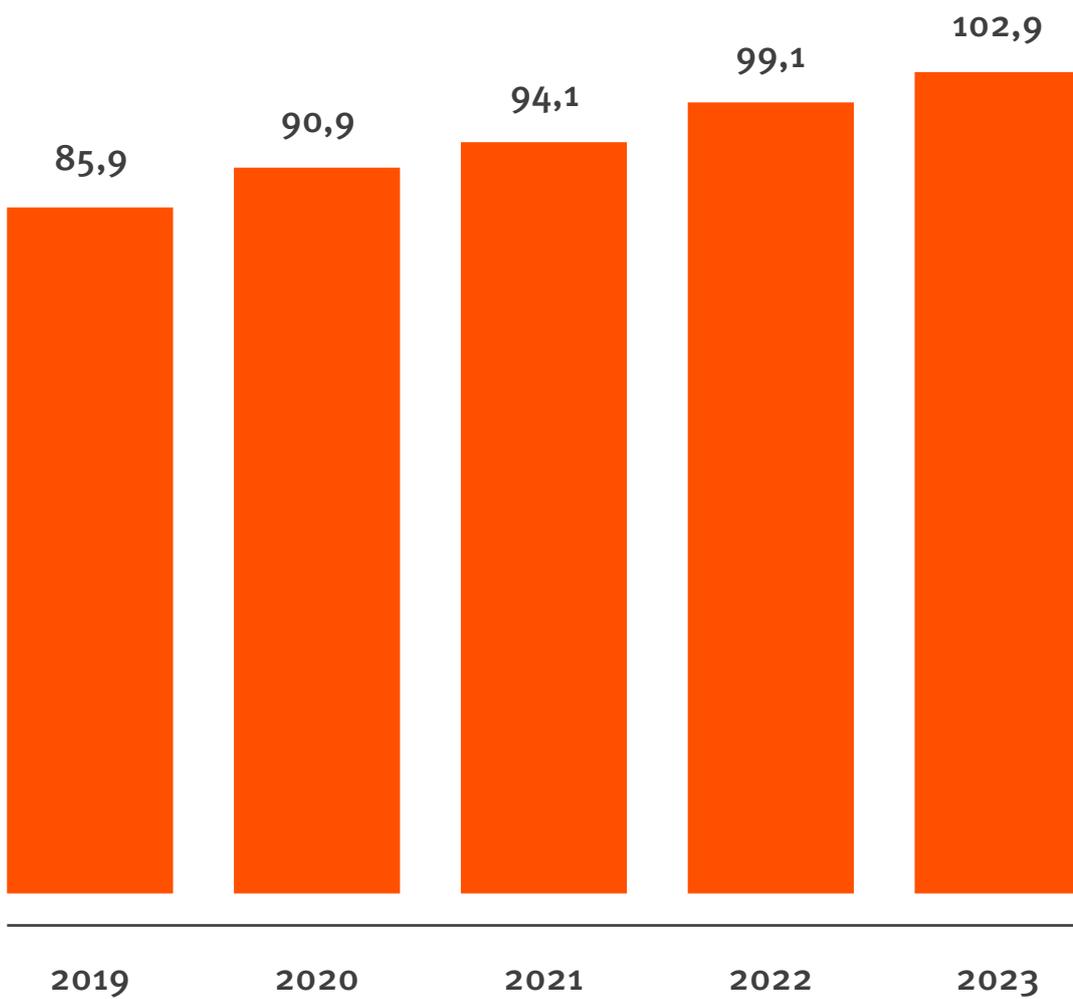
Legende:

Personalzahlen jeweils zum Stichtag **1. Dezember**
Professuren inkl. Vertretungsprofessuren
LfbA = Lehrkraft für besondere Aufgaben
Nicht wissenschaftliche Beschäftigte inkl. Auszubildene



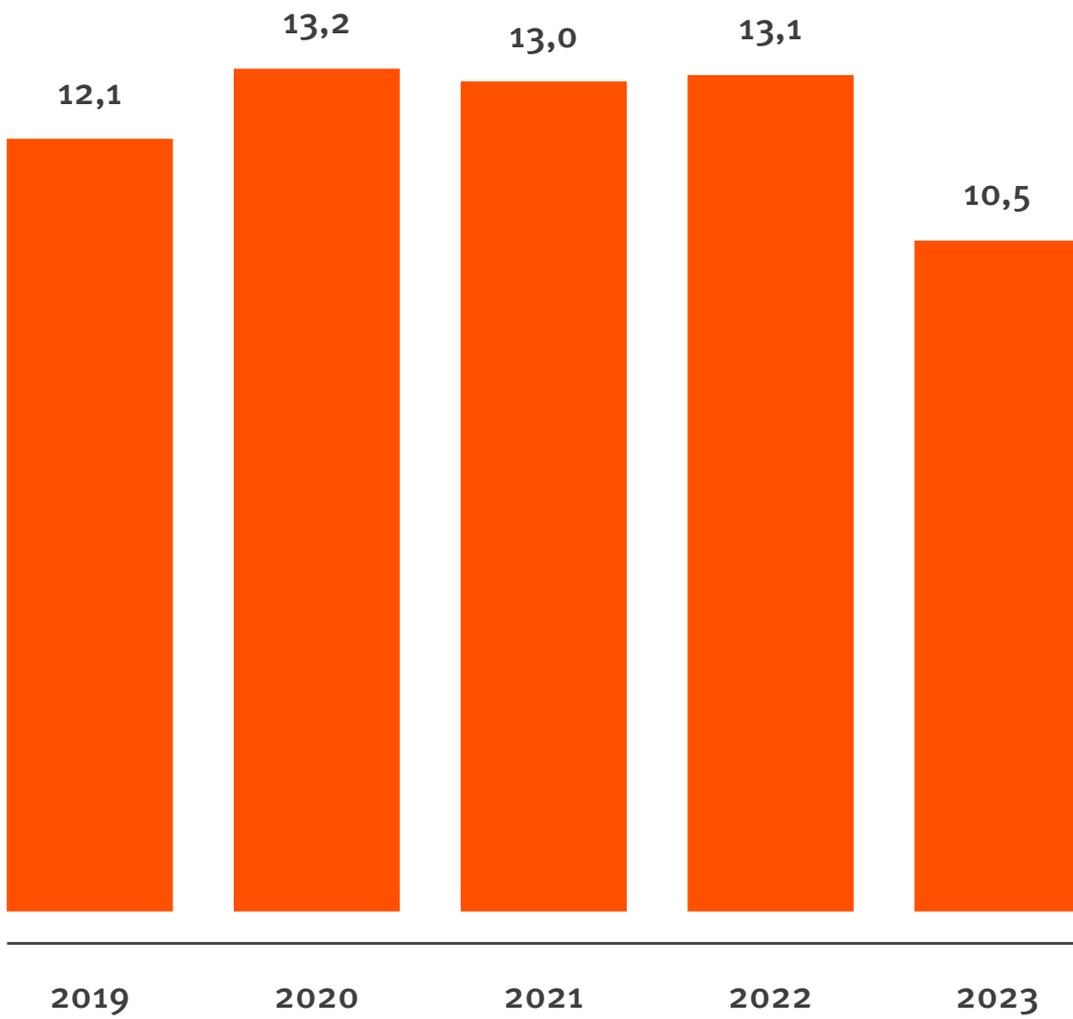
AUSGABEN
IN MIO. EURO
2019 BIS 2023

GESAMTE FACHHOCHSCHULE



DRITTMITTELEINNAHMEN
IN MIO. EURO
2019 BIS 2023

GESAMTE FACHHOCHSCHULE



HERAUSGEBER

Fachhochschule Dortmund - vertreten durch die Rektorin
Sonnenstraße 96 - 44139 Dortmund
0231 9112 8408, tobias.grau@fh-dortmund.de
www.fh-dortmund.de

REDAKTION

Tobias Grau, Dezernat V

GESTALTUNG

Johanna Wortmann, Masterstudierende am Fachbereich Design
johannawortmann.design.xyz

David Reske, Bachelorstudierender am Fachbereich Design
behance.net/david-reske

Katja Kilimann

BILDNACHWEIS

Fachhochschule Dortmund -
Roland Baeye, Tilman Abegg, Florian Freimuth, Marcus Heine

DRUCK

Koffler Druck
Westfalendamm 263, 44141 Dortmund

ERSCHEINUNGSJAHR

2024

